nzeiger s.d.Maingau Maingau imer fluzeiger - Arabene Beritgelle ober beren Raum 12 Bjennig, aus-Etigeint - Diensings, Donnerstags, Samstags (mit illuftz. Beilage) Drud u. Berlag, jowie verantwortliche Schriftleitung: Deinrich Dreisbach, Flierheim a. M., Schulftrage. Telefon Rr. 59. Postichectonts 18867 Frantfunt ellamen bie 6-gelpaltene Beitigeile aber beren reis beträgt 85 Bjennig ohne Tragerlobn

mer 106

reinde ab

igniffe 100 aum office ft an ber 1933 Stamma 5

ber Felben

Main beg fung betell auf thee

vergiftetet

lember 1933

richten

or bl. guest so

Bhilipp gra

aftliche bl

Eddereftelt.

3. Sabbat: 90

ramme

(Sübwelt|uth

Brogramn : 7 7 Radriden. Bafferftanben

ichaftsmell

Better; 13.

betongert; 8.50, 22.20

Rurgbericht

Kujifaliidet F s und Erfahn " und "Frid Blasmusit;

Schulfunt; 14.) nd; 18 Grund 25 Zeit, 28ct; 18.50 Rund 30 Zeit, 28cts

zufried

nen

nge.

raut.

eröstet

Liters

Literil

igidhar.

ienit,

sbien|t

Samstag, ben 9. September 1933

37. Jahrgang

Gaarland unter Druck

effichrung des Niederwaldfilms wird durch die Reglerungsfommiffion verhindert.

Saarbruden, 8. September.

Achierungskommission des Saargebietes hat aber-ne für die gesamte deutschstühlende Bevölkerung an völlig unversichndliche Mahnahme getroffen.

Saarbruder Bolt'sftimme", bas Organ tisten, hatte, wie nicht anders zu erwarten war, Aussührungen gegen den seit etwa acht Tagen Botspieltheatern des Saargedietes im Rahmen odenschau gezeigten Kilmstreisen von der gewal-bartundgedung am Riederwaldbenkmal gemacht Berdot durch die Regierungskommission verlangt. bem Drud der Regierungstommiffion, die die dem Drud der Reglerungstommissen, ilmstrei-gebild verbundene "Gesahr von Störungen der ab Ordnung" ausmerksam machte, ist die weitere nung unterblieben.

remde Polizei im Gaargebiet?

politischen Ueberwachung der Bevolkerung.

Den Saarbevolferung am Riederwaldbenfmal Saargebiet Bermaltungsmagnahmen getroffen darauf ichliegen laffen, daß der "internationale des Saargebietes mit allen jest noch verfüg-Bitteln aufrechterhalten werden foll.

anjang August war in einer französischen Zei-Rodyricht erschienen, daß die Regierungskommis-Saargebiets, um den ungestörten Berlauf der ind is der Truppen dente. Es war in diesem ind is der Truppen denke. Es war in diesem indeng von Holland gesprochen worden. Dieser dies in der Oessentlichkeit, vor allem im Saargedie, auf so entschiedene Ablehnung, das der Gedanke beller Seite ofsendar nicht weiter verfolgt wurde. nicht wird befannt, daß die jaarlandische Polizei mit ausländischen Clementen durchseht werden im Endeffett der Besehung durch fremde Trupbiahr geichtommen und auf alle Jalle einen ebendanten Bruch des Saarstatutes bedeuten wurde.

beift in diefem Jujammenhang, duft die Saarfoman die Euremburger Regierung gewandt habe, dommiliar und fünf Brigadiers zu benennen, die als stamte im Saargebiet eingeseit werden follen. Es geplant, mit diejen fremden Beamten eine Urt po-Ueberwachungsdienst innerhalb der deutschen ung einzurichten. Das Candjägerkorps im Saar-nur die Aufgabe, die innere Ordnung aufrecht en und ift diefer Aufgabe bisher durchaus gegewesen. Es ist jedoch nicht dazu da, der politi-illensäusjerung der Saarbevolterung Schranken oder die Gesinnung der Bevölkerung ju über-

letige Kurs der Regierungskommission, die die Stoseste deutschseinbliche Bropaganda landfremder und Spetulanten und ebenjo die fortbauernbe erung ber beutschgefinnten Arbeiter und Angestell-Beidtigung in beutichem Ginne aufs außerfte erwurde burch die Heranziehung von ausländischen eine weithin sichtbare Hervorhebung und jung erfahren.

luremburgifche Regierung, an die die Saarregieden Ueberlaffung von Bolizeibeamten herangefreboll bisher gegenüber Deutschland fo torbetallen, daß von ihr ein Eingehen auf dieses beanjingen nicht zu erwarten ist.

eber über 200000 Arbeitslose weniger

Enfwidtung der Arbeitsmarklage im Reiche

Berlin, 8. September.

berichtet, ein weiterer erheblicher Fortigritt er-Jahl ber auf ben Arbeitsämtern eingetragenen ging in der zweiten Mugufthalfte um weitere hus 4,8 Prozent) zurud.

bereits seit längerer Zeit der diesjährige Ar-fland unter dem des Borjahres lag, wird mit 000 Arbeitslosen auch der für den gleichen ond des Jahres 1931 ermittelte Beftand erftma-

in landwirtschaftlichen Bezirken haben auch biebtelle und bichtbesiedelte Gebiete sowohl in Sahlen wie anteilmäßig eine überdurchichnittlich: aufduweisen, so Westsalen (minus 21 000 oder Mebersachien (minus 18 000 ober 7,7 Brogent).

Mit Gott fang an.

2Benn morgen Die erften Connenftrablen ben Conntag anleuchten, bann wird es in unferem fahnengeschmudten Gleden lebendig werben. Gin Spielmannsgug ber braunen Rampferichar Abolf Sitlers wird um 6 Uhr jum Beden burch bie Ortsftragen gieben. Wie feber Deutsche feinen Tag mit einem Blid gen Simmel beginnt, fo wird auch unjere SM Die erfte Stunde bem Berrgott widmen. Bon 7 bis 8 Uhr ift Rirchgang beiber Ronfeffionen. Mit Gottes Gegen fann fie bann getroft in ben Tag hinein marichieren.

Chret Die Toten!

Auf dem Abolf Sitler-Blat, fteigt um 8.15 Uhr bie feierliche Sahnenweihe. Mit ber neugeweihten Sturmfahne unter ber bie GM-Manner geloben, treu bem Fuhrer weiter gu fampfen für Deutschlands Ehre, wird als Erftes benen ber Dant abgestuttet, bie fur unfer Baterland bas Leben liegen. Gine folichte Gebentfeier auf bem Ehrenfriedhot gilt unseren Wefallenen im Weltfriege und ben aber 350 im Rampfe fur bas Dritte Reich gemorbeten Streitern Abolf

Gin gefunder Geift im gefunden Rorper.

Das Dritte Reich ift errichtet. Es braucht aber auch fürberbin wadere und gefunde Rampfer, Die vornehmite Aufgabe ber GH ift es, bie beutiche Jugend gu folden ftorfen Rampfern auszubilben. Reben einer geiftigen und harten Billensbilbung nimmt in ihrer Erziehungsgrbeit bie forperliche Ertuchtigung burch Sport aller Art eine hervorragende Stellung ein.

Die Ordnungsübungen von 10 bis 11.45 Uhr und ber vollstumliche Sport von 2 bis 3.15 Ubr auf bem Sorft Weffel-Shulhof werben einen fleinen Einblid in ihre Erziehungs-Arbeit gewähren.

Mlles für Deutichland.

Wenn die Strafen beute von marxiftischen Morbbanben gereinigt find, wenn man beute alluberall in unferem Baterland auf frobe, manbernbe Jugenbgruppen ftofit, wenn wieber beutiche Weisen mit Begeifterung allenthalben gefungen merben, bann ift bas zuvorderft bem zielbewuften, mutigen Auftreien ber braunen GM-Gruppen ju verbanten. Gie find unverbroffen marichiert. Gie waren bie manbelnde Propas ganbafaule ber Sitlerbewegung. Gie werben auch in Butunft burble gandafäule der Hillerbewegung. Gie werden auch in Das strammedate, bie politischen Goldaten unseres Führers sein. Das strammedates in bie politischen Geldaten unseres Reiben herricht, wird der Su-Buibt und Ordnung in ihren Reiben berricht, wird ber EM-Marich um 3.45 Uhr burch bie Oxisitragen beweisen.

Deutich auch in ber Freude.

Die Sturmbaumapelle 1/166 spielt von 11 bis 12 ubeligen und von 5 bis 6 Uhr in ber Turnhalle jum Rongert auffel's Ein Unterhaltungsabend wird ben Tag wurdig abichliegentes, Ein Unterhaltungsaveno und Abend wollen wir nichts bei Gen Mus dem Programm für den Abend wollen wir nicht bei Abend wollen wir nicht beine Aber er wird sicherlich sehr dunt und jugendagt. Gab. In Run wünschen wir dem Florsheimer EU-Sturm zu jengsteit in die Florsheimer Gege alle Getter Gesten gestellte des Geben bei eine Ehrenpflicht

bie bentichen Flaggen ju hiffen.

Am 31. Auguft entfielen auf die Arbeitslofenversicherung rund 360 000, auf die Krisenfürforge rund 1 170 000. Sauptunterstützungsempfänger. Die Zahl der anerkannten arbeitolofen Boblfahrtserwerbslofen 1 604 000. Im Arbeitsbienst wurden nach ber Jahlung ber Reichsleitung des Arbeitsbienstes rund 257 000 junge Deutsche beschäftigt. Durch die Bermittlung ber Reichsan-ftalt werben 200 000 junge Bandhelfer in ber Landwirtichaft untergebracht.

3,9 Millionen Mitglieder der AGDAD

Münden, 6. Ceptember.

3m "Böltischen Beobachter" veröffentlicht Josef Stolber RSDUB., Schwarg, worin ber Reichofchagmeifter intereffante Einzelheiten über bas rapibe Anwachien ber Bartel in ben legten Sahren mitteilt.

Jurzeit liegen nicht weniger als zwei Millionen Reu-anmeldungen vor, die jedoch erst in Monasen erledigt wer-den können. Die Mitgliedersperre tönne daher nicht vor dem 1. April 1934 ausgehoben werden. Nach ihrer Aus-hebung würden übrigens für die Neuausnahmen in die Bartel neue Bestimmungen erlaffen werden.

Wenn man die erwähnten noch nicht erledigten Reuauf nahmen hinguredne, habe die Bartei heute einen Mitglieberbeftand von 3 900 000 Röpfen.

Silfe für bie Sungernben in Ruffanb.

Laut Mitteilung bes Evangelifden Preffebienftes haf Die in Ropenhagen ju einer internationalen Ronferenz ver-sammelte Europäische Zentralftelle für fiechliche Silfsaftion beichloffen, eine blumenifche und internationale Siljeattion für bie hungernben Chriften aller Ronfessionen in Cowjetruhland in die Wege ju leiten. Wie erinnerlich, hat der Reichsausschuß "Brüder in Rot" bereits feit langener Zeit eine Hilfvaltion für die hungernben deutschen Boltsgenoffen in Rugland eingeleitet.

Amerikanische Flugzeuge nach Ruba

Remnort, 8. Geptember.

Infolge ber gespannten Lage auf Ruba hat bas mit Daffinengewehren ausgeruftete Fingzenggefdwaber bes Darine-Gufilliertorps Befehl befommen, fich jum Flug nach Guben bereit ju halten.

Die aus Savanna berichtet wirb, follen bie Golbaten Befehl erhalten haben, ichon bei ber geringften Rubeftorung von ber Schuftwaffe Gebrauch zu machen.

Der frangofische Konful in Santiago bat, ba man tom angebrobt bat, seinen Besit zu zerftoren, militartigen Schutz verlangt. Die Militarbeborben von Santiago gaben befannt, daß jede tommunitische Rundgebung mit Dafdinen-gewehrfeuer unterbefidt wird. Die Streit's bauern an. Ein Einsauf von Lebensmitteln ift unter ben gegenwärtigen Berbaltniffen nicht möglich.

Großaftion gegen Gwarzarbeiter beitage

Berlin, 8. Septeffibet negleben Muf vier großen Guterbahnhöfen Berlins wurde von Geniffe Städtischen Bohlfahrtsamt gemeinsam mit bem Bandes Organis Städtischen Wohlschrisamt gemeinsam mit dem Gandes arbeitsamt Brandenburg eine Razzia gegen/School jarbeiter durchgeführt. Dabei wurden über 100 Verlagen beiden nommen, die sich nicht ausweisen konnten ober bezohents der Besit einer Stempelkarte sogar eindenfin beides dass sie außer ihrem Berdienst aus der Schwarzeitschaft der kerftlitzung beziehen. Die Namen der auf des Bahnbrien Schwarzeitschen Arbeiter, die von Kohlengesänktend Arbeiter der und Futtermittelhandlungen beschäftigt der der der von den Brüfern des Städtischen Bohlpublikanste ohnet von in Formularen eingetragen. Die Rachtschunge, spalenz ihr von es sich um Schwarzeiter handelt, sall beschämigt, diese der den geführt werden.

Mörder eines SA-Mannes verballet ben Die Geheime Staatspolizei veranitätiese zusansten der St. und SS. eine Razia in des Gegend der istlig as. der Mallitraße in Charlottenburg prosesse. Beschnöstistraßes beißt. Dabei wurden weitere 15 Kommannten weisenstet, die als Mittäter bei der bestiallichen Etwassung des SI. Mannes van der Ahe am 17. Kedenar dieses Tahren von sung des SI. Remissed P. September.

Remissed P. September.

Die politische Polizei dat Kard, langen, außerordentlich mühevollen Ermittlungen eigen, das eines Leben gerufenen tommunistischen Propagandostorieret einer gestigenommen und staatsseindlicher Umtrede süberschreiben. Unter den Fesigenommenen besitzen ind aus Fesigenom. Unter den Fesigenommenen besitzen ind aus Fesigenom.

Der erste Wiener Katholiteptäg sir eriggeseinet, worden mit einem Pontifikalamt im Siepbansband. Die Beratingen wurden mit einen Kaistigung des Karbolitentantantoner gen wurden mit einen Kaistigung des Karbolitentantantoner tees im Zeremoniensgal der stofburg, eingeleitet.
Im Mittelpuntt der gestägen Tages stand die Antaust des Patriarchen von Benedig, Kardinal La, Jouann, der als Abgesander des Karbins an der Ingung vielknismet als Abgesander des Karbins an der Arabingslaget wegen der stand besonderer Allogiungen.
Rönigeströnung im Bagdad Bertenissen.

Aonisetronning in Bughad as Bertsunder Bughad as Begode, I September.

Der 21 Jahre saite Som dere peritarbenen Lönigs an Feijal, Emir Ghaji, in sum König des Frank ware ben.

Reun Todesurfeile im Silmer: Prozeg

Duffeldorf, 7. September.

3m Mordprozef Silmer wurde bas Urteil verfündet: Es wurden verurteilt: Der Dreber Emil Schmidt megen Anstitung jum Mord und Mordversuch jum Tode und zu zwölf Jahren Juchthaus, der Arbeiter faurt Arn-fledt, der Arbeiter Paul Maigi, der Schreiner Paul Ti-bulft, der Arbeiter Peter Rohles, der Schleifer Hermann Eggert, der Dreber Beinrich Rieband, der Urbeiter Jojeph herr und der Dreber Beier hupert wegen Mordes und Mordveriuchs jum Tode und ju jehn Jahren Buchthaus. Der Maurer Otto Lufat wurde wegen Beihilfe gum

Mord zu 15 Jahren Buchthaus verurteilt. Die Urbeiter Abolf Mang und Josef Effer murben

freigeiprochen.

Die Berurteilten butten am 20. Juni in Erfrath einen Ueberfall auf Rationalfozialiften verubt, bei bem ber GS. Mann Silmer erichoffen und ber SS .- Mann Groß verlegt

Die Urteilsbegrunbung.

In ber Urteilsbegrundung führte ber Borfibenbe n.a. aus, bag bie Angeflagten mit voller Ueberlegung gefianbelt haben. Gie haben die Tat begangen, weil fie nicht Berrater ober Feiglinge fein wollten. Db einer in porberfter Linie gefcoffen ober nicht geschossen bat ober nur Bosten ftand, bleibt fich gleich. Die gange Tat war militarisch aufgezogen und organifiert.

Zwei Todesurieile im Mordprozeß Sölger

Ronigsberg i. Pr., 7. September.

In einem Blumenauer Mordprozeg megen ber Ermorbung bes Su. Mannes Solger wurden bie Angeflagten Siebelmann und Lange jum Tobe verurteilt.

NGBO und Arbeitsfront

Abgrengung ber Aufgabengebiete.

Berlin, 7. Geptember.

r Stabsfeiter ber BD, und Führer ber Deutschen ont, Dr. Len, erlägt folgende Anordnung: ROBD, ift eine Organisation ber Partel. Die t ift felbstverftanblich abhangig von ber Bartei, seinen revolutionaren Aft berfelben gebilbet brigen feboch ift fie ein felbständiges Gebilbe. fich auch bie ffare Scheibung ber Aufgaben. ift ber Sort bes nationallogialifiiden Geburch bauernbe Schulung und Erziehung ben foll. Bon ihr aus foll biefes Ge-" werben in die Arbeitsfront und fie bem Geift burchfeben. Die Aufgaben Arbeitsrechtes obliegen ben Berban-'e REBD. bat fich von biejen Din-Miegt bie Schulung und die Albal für bie Arbeitsfront,

> rageperhaltniffe gu bringen, wirb Mitglieber ben entfprechenben in. Gin befonberer DEBO. en, Die Organifation ber hmeifter ber Arbeitnfront ber REBD. werben in rechenben Amismaltern sichgestellt. Trager ber Organifationen ber

> > m Berhaltnis ber erlange, baf bas in bie anbere

> > > mmarage

Totales

Blorsheim am Main, ben 9. September 1933

Raffanifche Landesbant. Die Leitung ber Landesbantftelle Sochheim (Main) ift, anftelle bes gur Sauptfiliale Frantfurt (Main) versehten Seren Bedtel, mit Birfung pom 1, b, M. herrn Landesbantaberbuchhalter Berber übertragen worben. Wie wir horen, bat Betr Berber bereits 2 Filialen ber Raffauifchen Landesbant geleitet, gulett bie L'andesbantstelle Rastatten. In seinen früheren Wirfungs-freisen hat er es verstanden, sich die Achtung und bas Bertrauen der Bevollerung zu erwerben. Bir find überzeugt, day ibm dies auch im Begirt Sochheim - Florsheim gelingen wird, umfomehr als Geren Serber bereits mannigfache Gaben mit ber biefigen Bevölferung verbinben,

Die Zwetichenernte bat ihren Sobepuntt erreicht. Taglich werben eiren 100 Zentner verladen. Der Breis ichwantt zwischen 5.- bis 5.50 Mm, pro Zentner und burfte gegen Schlug ber fommenben Woche etwas angieben.

" Umjug. Mit bem heutigen Tage bat ber Urmacher und Optiter herr Rarl Fleich babier feine Wohn und Ge-ichafteraume in feinen Reubau Grabenftr. 30 verlegt. Die Weichafteraume find neugeitlich eingerichtet und gereichen jowohl dem Bauberen als auch bem Bauunternehmer und ben baran betätigten Sandwerfern jur Ehre. In ben beiben großen neuzeitlich und reichbaltig ausgestatteten Schaufen-ftern fallt gang besonders eine aftronomische Bendeluhr, eine fog. Zentrifugaluhr mit vollständigem Ralendarium, fowie brei mafferspeienden Lowen auf, die aus ber Meifterband bes Uhumachers Seren Theodor Breibling aus Limburg bem Schwiegervater bes herrn Rati Fleich bervorgegangen ift, einem Uhrmacher ber alten Schule, Die es verftanden hat , bie Uhren felbit aus Rohmaterial berguftellen. Gine Runft, bie leiber auszusterben icheint. Die Uhr zeigt außer ben Stunben und Minuten auf ben einzelnen Bifferblattern verteilt Die Wochentage, Monatstage, Die 12 Monate in einem Schlit bes Jifferblatts, bie moberne Beit von 1 bis 24 (Tag und Rachtzeit) sowie ben regularen Gang bes Monbes, aufnehmenb und abnehmend, Bollmond und Reumond. Ein foldes Runftwert fteht einzig ba und ift in feiner 3bee, wie auch in feiner Musführung bewunderungswürdig und wird felbst in ber größten Stadt Auffeben erregen und Anerfennung finben, Much die an dem neubau angebrachte eleftrifche Stragenuhr burfte von famtlichen Einwohnern Florsheim freudig emplunden merben. Bir munichen bem Inhaber Berm Rat Aleich reichen Erfolg in feinem Unternehmen, denn Flors-heim steht auf der Hohe und die Florsheimer haben es mabrlich nicht mehr notig, ihren Bebarf in einer ber benachbarten Großitabte zu beden.

Der Flörsheimer Ruberverein 88 beteiligt fich morgen an ber Offenbacher Serbst-Regatta. Wir hoffen, bah es ben jugenblichen Florsbeimer Ruberern gelingt ohne Zwifchenfall fiber bie Strede ju fahren, um fo einmal ihre mabre Starle beurteilen gu tonnen.

t Ginen 16 Meter langen Gifenbahnmagen hat herr Rarl Robl von fier in ber Riedftrage als Wohnwagen gur Aufftellung bringen laffen. Dan ift erftaunt über bie Lange bes Wagens, bie einem fonft, folange fo ein Wagen im Babnbienft läuft, durchaus nicht auffallt. Es war ein ichweres Stud Arbeit, ben Wogen an feinen fehigen Stanbort zu bringen.

Biderer Rerb. Morgen und Abermorgen findet in bem gerne von Glorsbeimern befuchten Wider Rirdweihe Es ipielt bas Tangorchefter Metropolis an Diesen Tagen in bem beleitten Reftaurant Abler (Gefchw. Allenborf) jum Tange auf. Raberes liebe Angeige.

Bur Widerer Rerb ift für Conntag, ben 10, Geptember von 2 bis 12 Uhr ein 20 Minutenvertehr mit Boftfraftwagen eingerichtet.

- Wie steht es um ben Kartoffelpreis? Produzent u. Berbrauder beobachten aufmertfam bie Entwidlung bes Rattoffelpreifes. Rach Wahrnehmungen auf bem Rartoffelmartt gu urteilen, bleibt bie Situation für ben Landwirt unveranbert wenig erfreulich. In letter Zeit tommt wieber viel unverlaufte Ware auf ben Martt, Die naturgemag Die Preife ungunftig beeinflufit. Undererfeits begruft ber Berbraucher jede Herabsehung des Rartoffelpreifes, die er seinem Einommen entsprechend gerne niedrig fieht. Im Großbandel erben für bie naberen Absangebiete etwa 1.50 Mf. pro itner begablt; in ben Stabten wird frei Saus ber Bentnet 90 bis 2.50 Mf. je nach Qualität geliefert.

Terjugend ichreibt: Diefer Rame muß bas Beichen encration werden, die forperisch und geritig dis zur Beiftungsfähigfeit gesteigert aus bem Erlebnis ber n Gendung und vollfischen Golibar tat in fich ingendlichen Willen fühlt als Bolt von morgen nationallogialiftischen Revolution würdig ichop falten, Sitlers Jugend trägt Sitlers Wert. b von Sitlerjungen geftaltet.

> be Gruf. Bom Reichsverband bes Deutbe angeorbnet, bag von fest ab auch im er bentiche Grug eingeführt mirb.

> > Baumirticait. Gin fprechender Beift die Feststellung, das der Zement-nen im Juni auf 366 000 Tonnen Tonnen im Juli 1932 geiteigert ift waren 56 p. S. ber Mitglie-Deutschen Baugemerbes ohne i gleichen Tag bes Borjahres.

> > > Thrertogung nach ber nun-Suffhäuferbundes findet General ber Artillerie 9., und Conning, ben

> > > > 't wie am Schnure rablenbe Reinheit. of 1900i für eine

o. B. D. werben in Deutschen Abend

. große nationale U-Bootfilm .. Sonntag im Gloria Balaft ge-Gilm wird ben Selben ben beutiden berrfiches Denfmal gefeht. Mit biefem

Gilm werben ihre Gahrten und Rampfe übet Baller fo wiedergegeben wie es im Weltfrieg genrot" ift bas Sobelieb ber bentichen Grau Gattin, Braut und Rameradin. "Morgenrot" ben jeber Deutsche feben mug.

- Berungliidt ift por einigen Tagen Set! bier, ber auf bem Ebbersheimermeg mit feinen fierte und von einem Auto angefahren wurde, Icherweise nur leicht Berlette fam ins Rrante Der por 14 Tagen mit feinem Bruber burch 3 ibres Fahrrades mit einem Personenauto in bet ftrafie bier bebenflich verlette 3. Schleibt von be weit wieder hergestellt, das er bas Rrantenhan

Der Sandwerter und Gewerbeverein bott letten Donnerstag ju einer fehr intereffanten Sin in die "Stadt Glor" eingelaben, die gut beindt po Berbinberung des 1. Gubrers Bertn Dr. Riffe letet führer Frang Gdafer gab bie leiten Rieberichrifte die allesamt genehmigt wurden. Der intereffanteilt Abends bilbete bie Aussprache über bie Reichemerben-15. bis 22. Offober, Borgeichlagen wurde u. a.: en amer Frühgottesbienit (beibe Ronfestionen), 12 Blahfongert auf bem Abolf Sitler-Blat, Anichliche Uhr Bropaganbaumjug aller Sandwerfer burch Itragen mit Stellung von Gruppen, Die Die Berufe M. Derauf auf dem Adolf Sitter Diah große Runde Rebe bes Führers herrn Dr. Riffe. Trager ber Bert it ber Gewerbeverein, Gine weitere Rommiffion mit bo hand wird bie notigen Borarbeiten einleiten. Be wichtig war der Buntt "Schwarzurbeiter". Rach und der maßgebenden Regierungsstellen werden Mittel und gefunden werden biefe Schwargarbeiter unichablich P Sarte Strafen feben ein, nicht nur fur ben Gomen felbit, sonbern auch fur benjenigen, ber einen folden tragt. Schult wird und muß bem felbitanbigen gelernies wert wieder ficher fein. - In ber Zeit vom 7. bis findet in Biesbaben die braune Melle ftatt, welche genftande bes Sandwerts beichidt werben foll. In bet pagandamoche werben burch Damen bes Bereins geichen verlauft werben Stud ju 10 Bfg. Bir bitten be wohnericaft bavon regen Gebrauch ju machen, me Gieg-Seil auf Sandwerf und Regierung war bie lung um 11 Uhr beenbei.

80. Feldbergfeft am 10. Geptembel

" Frantfurt a. DR. In ben 90 Jahren feit Begri des Feldbergieftes wird diese öltefte der beutichen jeste am nachjten Conntag jum 80 Male auf bet unferes fagenumwobenen Beimatberges als Turi Bolksfest begangen, Diefes Jubilaumsfest erhalt fel fondere Beibe baburch, bag en als erites Gelbberg neuen Reiche burch eine paterlandifche Rundgebung gestaltet wird. Mugerbem wird mit ber Enthullung Turnerehrenmals für Philipp Robig dantbar bas 200 eines Mannes geehrt, der als getreuer Ectart des bein Bergieftes lich jahrzehntelang um die Erhaltung bes perbient gemacht bet bes Feldbergfestes wie fein unt perdient gemacht bat.

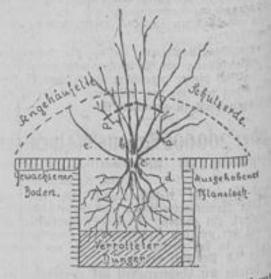
Bu ben reichsoffenen Wetttampfen liegen gablreiche Delbungen aus dem gangen gebeingebiet vor. Die vollstümlichen Mehrtampfe für Turner aus 100 Meter-Lauf, Rugelftogen (fieben Rilogramm), Weitfprung obne Brett; für Jugen aus 100 Meter Lauf, Kugelstoffen (fünf Kilogramm), iprung ohne Brett; für Alterturner aus 75 Meier Rugelstoffen (fiebeneinhalb Kilogramm), Weitsprung Brett; für Turnerinnen aus 75 Meter-Lauf, hodes Rugelftogen (vier Kilogramm). Dazu tommt für alle pen eine der Stuttgarter Freinbungen. Sonderweitle pen eine der Stuttgarter Freinbungen. ur Turner merben bestritten in Rugelftogen und Del

Wir wollen einen Staat, ber jebem bas gibtp er auf Grund feiner Tatigleit ein Recht bat !

Abolf Sil

Bom Schnift der Rofen

Es muß junächft immer wieder barauf hingemitfen den, daß jede Roje, gleichviel welcher Klaffe fie and vor dem Bflangen turg gurud geichnitten wird, umuß. Je früher diefer Schnitt vorgenommen wird, unter 3m Berbit bezogene Rolen ichneibe man etwa einhalb bis breiviertel der Lange der Triebe Schwache Rebentriebe entfernt man gang. Bei bet jahrspfiangung wird fogleich der maggebende icharft ichnitt ausgeführt. Es genugt bas Stebenlaffen port



swei bis vier guten Mugen. Bei Standrofen entfernige nach Begnahme des Binterfcutes das tote Solg, Die den ober ichliecht gestellten ober zu alten Zweist ichneidzt die Spigen der beibehaltenen Triebe auf Berhaltnis gur Buchsftarte ftebenbe Lange gurid, So auf funf bis fechs gute Mugen bei ftartmuchfigen bei fcwachmuchligen Gorten ichneibet man noch eines ger, also auf zwei bis vier Augen. Dies ift ber Bo Onbrid. Teebubrid. und Teerofen. Gine meitere

in ber Som m ingere Blute in Spatfrühjahr ton ben ftarten purad. Das ha einiger Zeit ein etworbringen, bi im einige Woch foleiben. Diefer menn ber eige Ihm fcbließt fich Sages an. elle verblühten T anichließend the balb bis au bem oberften gu M noch fein Du duse geichnitten. benje icharf ausge Bantrofen mach

Den : tites Trengelöbn

netistag fand in NGBO. jtatt, ju m Aborbnungen e liebra gabrithofe trug reichen Te be Aufgaben be nurben, Unter bitters und bie Marrismus abgest er ein organischer ble febes andere DW MESO britigen Arbeit ! beitere Redner Bulenobmann Ren Teilnahme ber Rullelsheims fta due Denfion 1 h. Auf Anregur Us und auf Bor

it ber Reichsstatt Offenbacher Di bif die Entlaffun Jeber Re Grangin ! feffen, ber ohne binaus bie min, ein früher Gerhaupt der Gf (Teures ben Laben ei und erffarte, bo hpulver abzuge ten enormen Chefrau feft affen war. D Beichaft für ein D. (Gdmer Gurih — Lor L'Ein Person mil einem Lastfr

igens and bre in bie Bru abrer mußten in bas Rranfenh bebenflich barni Begen Mr Bittaterichaft bert in 3bershi bes Arcifes Sch Shüler ausgeget Bebirgogeg bes Bebirgs-T bas für bie (8

ben Bufammen

300 fünfilich Berban teifes.) Mus odlerabeim eir Augen. Tro bener Rlinif iftaft, mabret degoden min tiche Ausgro

Die Schürfun eine alt ge reigelegt. Die Arbi da permut eichen in be erben bis je runter ein n Befäßen archer bauchige

|Sarbelten m mer und de ten einzelner fe übet But ifrieg mit an Fran an in nrot" R & P en Sen 3

wurbe. Stranfeele urd) 3ules in bet Set of non the antenbau ! ein botte få

t bejucht 9 Riffe leftett riammlung. derichriften reffantelte idyswerbers Anichlichen) e Berufe bo r ber Berand iffion mit b inleiten. Mit Rach Mit Dittel und dablid 32 en Schwarfs inen foldet gen geleruier

Mir bittet bi maden, ghi war die Be September n feit Begris er beutschen ale auf bet als Turb als it erhält fell indgebung ! Enthüllung bar das An baltung bes B

tt, welche bath

Bereins ger

wie tein orb n liegen gangen hrfampfe .b für Jugend rifogramm). 5 75 Meter 2Beitiprung Lauf, Hodel mt für alle Sonderwett gen und Well

bas gibti Abolf Sit ofen

hingewiesen laffe fie ango nitten, ımen wird, der Triebe of 3. Bei der g ende scharfe mai

ulserde. HIIII agehobenet lanslock-

ofen entfernt ite Holz bie ist iten Sweige riebe auf ein ge gurud, Gol noch eimas ift ber Be meitere

ber Commeridnitt, burch ben man bingere Blutegeit erzielen fann.

h Spatfriihjahr ber Jungtrieb in den Zuftand Diing eingetreten ift, dann fcneibet man jebon ben ftarten Trieben auf eima die Salfte Durid. Das hat gur Folge, bag bie lo gefürg-einiger Zeit einen ober zwei fraftige neue etporbringen, die in ihrer gangen Entwicklung um einige Wochen hinter ben erften Frühjahrebleiben. Diefer erzwungene Spättrieb tommt Benn ber eigentliche Frühjahrstrieb beinahe Sim ichließt fich bann ipater wieber ber Rach-n Sabes an. Wichtiges Erfordernis ift alleralle berblühten Blumen josort weggeschnitten arm anschließend muß der ganze abgeblühte Schil bald bis auf benjenigen starten Durchtrieb, bem oberften guten Muge bilbet, jurudgeidnut oft noch fein Durchtrieb erfolgt. fo wird auf bas dige gefdmitten, Muf feinen Fall barf ber Cometnie icharf ausgeführt werden wie der Binter-Nant rojen machen von diefer Behandlung naas Ausnahme. Bartenbaudireftor Ra.

u. a. c. der Amgegend

Trengelöbnis ber Betriebszelle Opel.

Rosso, fand in Ruffelsbeim eine große Rund-Rosso, ftatt, zu ber aus allen beutschen Anto-Abordnungen ericienen waren. 14000 Arbeiter Sisten Fabrilhofe ber Opelwerfe verjammelt. Wang ing teichen Gabnenichmud. Gaubetriebszellendag teichen Fahnenschmug. Gauberte über bas bie Ausgaben ber RSBO, die ebenso begeistert wurden, Unter anderm sagte et: Dutch die hiller Sitters und die Machtergreifung habe ber beutfeine Ehre wiedergewonnen, die ihm das liberaalter unter Ausnugung ber flaffenfampferifden Martismus abgesprochen habe. Heute sei der Ar-te ein organisches Glied der Bollsgemeinschaft, bit jebes andere notwendig sei beim Aufbau des be. Die NGBO, sei berufen, der unbestechliche beilichen Arbeit und ber beutschen Wirtschaft zu billere Rebner fprachen Begirtsleiter Platiner, Bellinahme ber vaterlandischen Berbande burch Raffelsheims ftatt.

One Denfion und Titel entlaffen

Auf Anregung des jegigen Bürgermeisters als und auf Borichiag der bestilichen Regierung it der Reichoftattbalter Sprenger die Entlassung in Offenbacher Oberbürgermeisters Granzin aus der Stadt Offenbach a. M. verfügt mit der tes die Entigsfung ohne Anspruch auf Rubes und troigi Jeder Rechtsweg gegen diese Anordnung Gelen. Granzin ist damit der erste Oberbürgerfellen, ber ohne Benfion entlaffen murbe und hinaus die Führung des Titels unterlagt Derhaupt der Stadt Difenbach gemählt worden.

den Laden eines Geschäftsmannes in der und erfiarte, daß er das von ber Chefrau beenpulber abzugeben habe. Der Geschäftsmann bie Sache ihre Richtigfeit habe, und gabite ben enormen Breis. Er mußte aber bei ber ber Chefrau feststellen, daß er einem Betrüger kejallen war. Das Mottenpulver hatte er in je-Beichaft für ein paar Biennige haben tonnen.

C. (Schwerer Bertehrsunfall.) Auf Gurth - Lorgenbach ereignete fich ein schwerer Ein Bersonenfraftwagen aus 2Baldmichelbit einem Lastfraftwagen aus Linbenfels zusamben Zusammenstoß brach bas Stenerrad bes hagens und brang dem Sturmführer heib aus in die Bruft. heib und sein noch unbether mußten in sehr schwer verletztem Zustande bas Krantenhaus Weinheim eingeliesert werbebeuflich barnieberliegen.

gen mordverdacht festgenom-Bahre alte J. K. von hier wurde wegen Mittaterschaft bei der Ermordung des Mild-Beri in 3bersheim feftgenommen.

ange (3 o d gegen Kropfbildung.) In des Kreises Schotten werden wieder Jodialet ausgegeben, die der im Kreise häusigen in Gebirgsgegenden, welche Erschelnung auf des Gebirgs-Trintwassers zurückgesührt wird. Jod für die Gesunderhaltung der Schilddrüse pon könner zugeführt. 308 fünftlich bem Rorper gugeführt.

Berhangnisvolle Bolge eines Solfersheim ein Junge einem Altersgenoffen Augen Trop sofortigen operativen Eingrif-lebtener Klinit verlor der Junge auf einem Behraft, mahrend das andere Auge flart in gezogen murbe.

diche Ausgrabungen am Glauberg Schürfungsarbeiten unter Leitung von ich ter, Gießen, nehmen ihren Forigang. bas Gehöft eines germanischen Edlen unfreigelegt, Bon mehreren Gerippen Ile-Ober- und Unterschenfelfnochen in ber Die Arbeiten an biefer Begrabnisftatte ba vermutlich noch andere Fundstücke, wie eichen in ben Grabern liegen.

othen bis jest Merte und Sammer aus ber inter ein fehr icharfes Steinbeil, vermutfabe benutt, Haarnabeln aus der Bronce-in Gefähen und Krügen mit Berzierungen, ihr Edle von den Kömern erworben hat, bet bauchiger Befäße aus ber Rarolin-

Asarbeiten in diesem Jahre sollen nur eine indhung sein. Die Hauptausgra-en werden im nächten Jahre und der Ausbau der einzelnen Gehöste ben einzelnen Wältern bestand erfolgen. ben einzelnen Böltern beftand, erfolgen.

Darmftadt. Bom Bundesporftand bes Seffifchen Gangerbundes wird mitgeteilt: Der hessische Chordirigentenver-band wird als Zwangsorganisation dem hessischen Sänger-bund angeschlossen und dem Reichstartell der Deutschen Musikerschaft eingegliedert. Der seitherige Borsikende des Hessischen Chordirigentenverbandes, Georg Sinrod im Ofsenbach a. M., ist zum kommissarischen Borsiker bestimmt und beauftragt, die erforderlichen Anordnungen zu treffen. Die Chorleiter ber Bundesvereine des Seffilchen Gangerbundes werden erfucht, fich dem Seffifchen Chorleiterverband anzuschließen zweds lleberführung in bas Reichsfartell ber Deutschen Mufiterichaft, ba von biefer Stelle die allein gultige Lizenzfarte zur Berechtigung ber Dirigententätigfeit ausgestellt wird. Besondere Unweisungen ergeben an bie Ortsleitungen unmittelbar.

Der deutiche Gruft in den Schulen.

Darmftadt, Minifterialrat Ringhaufen hat unter Sinweis auf die Aussührungen des Reichsministers des Innern über die Einführung des deutschen Grußes und in Anlehnung an das diesbezügliche Ausschreiben des hesslichen Ministerprösidenten pom 17. Juli 1933 perfügt, daß Lehrer und Schüler ben Unterricht mit bem Sitlergruß gu beginnen und ju beschließen haben; er gilt auch allgemein im Ber-tehr innerhalb bes Schulgrundstuds. Bersonen, bie fich als Behrer in ben Schulen betätigen, wie Beiftliche, Rursleiter uim., find ebenfalls zu biefem Gruf verpflichtet. Mugerhalb ber Schule grufen fich gehrer und Schuler in gleicher

Einen Sund halb tot gequalt,

Darmftadt. In ber Gardiftenftraße janden Baffanten abends einen Schaferhund in feinem Blute liegend auf. Das Tier ift nach arztlichem Butachten in ber robeften Beife migbandelt und ichwer verlett liegen gelaffen worden. Die Rohlinge sollen eine empfindliche Strafe erhalten, weshalb bie Bolizei um vertrauliche Mitteilungen bittet, wer bie Untat beobachtet bat.

Das weiße Gift.

** Frantfurt a. M. Gin Chemifer und Baborant perchaffte fich auf biober nicht geffarte Urt Argiregepte, Die er von bem großen Unbefannten erhalten haben will. Er er von dem großen Underlankten erhalten haben will. Er fälschie sie und verschafte sich damit Rauschafte. Reben Rauschgiften verschrieb er sich auch harmlose Medikamente, deren Zusammenstellung er neben den Rauschgisten derenig sachmännisch vornahm, daß der Apothefer keinen Berdackt chöpfen konnte. In ieiner Wohnung wurde eine Unmenge von harmlosen Medikamenten gefunden, für die er keine Berwendung hatte. Die betrügerisch erlangten Kauschgisten vornandte er versönlich zur Bestriedigung seiner krauschgisten vermandte er verfonlich gur Befriedigung feiner franthaften Beibenichaft.

Bad homburg. (Dit bem Fahrrad in bit Botalbahn.) Ein Lederarbeiter, der von hier gut Arbeitsftelle nach Bonames fuhr, geriet heute morgen gwijchen Ober-Eichbach und Gongenheim bei Ueberquerung des Bahntorpers in die Flante eines von Frantfurt tom-menden Juges ber Lotalbahn. Er murbe an eine Schiene geichlenbert und erlitt erhebliche Ropf- und Gefichtsverlegungen. Bor Ueberquerung des Bahnforpers batte er einen Somburger Bug paffieren laffen, ber an biefer Stelle ben Frantfurter freugte.

** Siegen. (Des Kindes Engel.) Bor die Lo-tomotive des Juges Hildenbach-Siegen lief ein kleines Kind. Der Führer der Lokomotive, der das Kind sah, konnte den Jug nicht mehr zum Siehen bringen, so daß er über das Kind hinwegbraufte. Wie durch ein Wunder blieb das Kind, bas zwijchen den Schienen gelegen hatte, ohne nennenswerte

** Hersfeld. (Ein Rechtsbeiftand in Schut. haft genommen.) Der aus vielen Konturjen und Grundftudsvertäusen befannte Rechtsbeiftand Schandua ift in Schughaft genommen morben, nachdem fich por feinem Saufe eine große Brotestlundgebung entwidelt hatte. Un-jählige geschädigte Hersselber Burger verlangten fturmifch leine Berhaftung, die bann auch von Raffel aus verfügt

Darmftadt. (Der Raububerfall im Balbe.) In ber Racht jum 3. September gegen 3 Uhr morgens wurde ein auswärtiger Radjahrer im Balbe hinter bem hauptbahnhof von zwei Leuten in der Duntelheit überfatfen und feiner geringen Barichaft beraubt. Jest gelang es der Kriminalpolizel als Tater zwei junge Burichen aus der Darmftädter Baldtolonie zu ermitteln, die erft por furgem gu höberen Gefängnisstrafen verurteilt morben maren. Die Strafenrauber tamen in Unterfuchungshaft.

Darmstadt, (Unter eine Zuglotomotive geraten.) Der 22jährige Hilfsarbeiter Hätscher von hier wollte auf eine Zugmaschine aufspringen. Er glift aus und geriet unter die Räder des Fahrzeuges. Mit schweren Arm-und Beinversetzungen wurde er ins Krankenhaus einge-

NORD-WEST





Familie und Ahnen

Ich wurde, wenn viele Familien ihrer Bergangenheit größeres Interesse als bisher zuwenden würden, darin einen erfreulichen Fortschritt im christlichen und nationalen

An dem Erbgut, das uns gegeben ist, vermögen wir nicht mehr zu rutteln. Es liegt in uns beichloffen; wir muffen es weitergeben. Bielleicht, daß der Einfluß der Umwelt noch an ihm feilt und arbeitet ... Aber mir tonnen es begen, in feinen Anofpen auffdliegen und gur vollen Entfaltung bringen, wie ein Gartner die Blume burch Bucht und Gelbstzucht. Budwig Ginah.

Ahnen find für den nur Rullen, der bagu als Rulle tritt; fteh als Jahl an ihrer Spige, und bie Ahnen gab-

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Ab Montag, ben 11. Geptember find bie Beinberge geschlosen. Diesenigen Grundstüdsbesitzer, welche nach dieser-Zeit die Weinberge betreten wollen, mussen bei der Orts-polizeibehörde um die Erlaudnis nachsuchen. Flörsheim a. M., den 8. Sept. 1933.

Der Burgermeifter als Ortspolizeibehorbe : Dr. Stamm, Beigeorbneter.

Auf Grund bes § 9 bes Feld- und Forftpolizeigeleiges vom 1. April 1880 in ber Faffung ber Befanntmachung vom 21. Januar 1926 wird bas freie Umberlaufenlaffent bon Ganfen und Enten erneut verboten. Gur jede eingetriebene Gans oder Ente wird ber Eigentumer mit 1 .- Mt. beitraft.

Aldrsheim am Main, den 7. September 1933. Der Burgermeister als Ortspolizeibehorbe : 3. B. Dr. Stamm, Beigeordneter.

Kirchliche Hachrichten

Ratholijder Gottesbienft

14. Conntag nach Pfingften, ben 10. Geptember 1933.

7 Uhr Frühmeffe, 8,30 Uhr Kindergottesbienit, 8.45 Uhr Sochamt In ber Frühmeffe Umt fur Die Gefallenen und Berftorbenen bes Jahrgangs 1893, Für die angemeldeten GA-Leute find im Rirchenschiff einige Bante freigelaffen. Die anderen mogen auf ber untren Orgelbuhne Blag nehmen.

nachm. 2 Uhr Kreuzwegandacht. Mont. 6,30 hl. Wesse für Marg. Gumb, 7 Jahramt für

Ritolaus Hartmann, Dienst. 6,30 hl. Meise für Elis. Menz und Sohn (Schwe-sternhaus), 7 Amt für Ehel. Jasob Dörrhöfer, Ehefr. geb. Sabner.

Wittwoch 7 bl. Wesse für Jos. Abam (Arntnhs.), 7 Jahr-amt für den gesall. Wilh. Schleidt. Donnerst. 14. Sept. Areuzerhöhung. Wallsahrt nach Limburg bei genügenber Beteiligung. Fahrpreis 2.60 Rm, pro Person für Sin und Rudfahrt. Absahrt 5,45 Uhr, Rudfahrt 18,30. Melbungen bis Dienstag bei Will

Platt und im Pfartdaus.

Tonnerstag 6,30 Stiftungsm. für Kirchenstift. 7 Uhr Amt für Maria Eva Laud und verst. Augehörige.
Freitag 7 bl. Wesse für Rifol. Hödel, Ham. Joh Hödel (Rinhs.), 7 Amt für Peter Jos. Bettmann st. Kranzspende vom Jahrgang 1854.

Samstag 7 Amt nach Weinung. 8 Uhr Brautamt.

Evangelifder Gottesbienft.

Conntag, ben 10, Geptember 1933 (13, nach Trin). Bormittags 7 Uhr Gottesbienft.

Wochenspielplan des Haffauffchen Sandestheaters Wiesbaden

Großes Saus

Co. 10. Sept. 10 Uhr Simone Boccanegra. — Mo. 11. Sept. 19.30 Uhr Traum einer Racht. — Di. 12. Sept: 19.30 Uhr Der Wilbschüh. — Mi. 13. Sept. 19.30 Uhr Die Zanberssöte. — Do. 14. Sept. 20 Uhr Simone Boccanegra. — Fr. 15. Sept. 20 Uhr Festaft. — Sa. 16. Sept: 19. Uhr Comment 19 Uhr Carmen. - Co. 17. Gept. 19 Uhr Oberon.

Rleines Saus:

So. 10. Sept. 20 Uhr Da stimmt was nicht. — Mo. 11. Sept. 20 Uhr Die Freundin eines großen Mannes. — Di. 12. Sept. 20 Uhr Da stimmt was nicht. — Mi. 13. Sept. 20 Uhr Andreas Hollmann. — Do. 14. Sept. 20 Uhr Rrach um Jolanthe. — Fr. 15. Sept. Geschloffen. — Sa. 16. Sept. 20 Uhr Heimat. — So. 17. Sept. 20 Uhr Da itimmt was nicht.

Seit 1840

größte Leistungsfähigkeit

durch eigene Weberei und Großhandel!

Wir sind umgezogen nach

Schusterstraße 21

Spezialhaus für Welflwaren u. Wälcheaustlattungen

Massauische Leinen-Industrie

J. M. Baum Nachf.

Mainz, Schusserstraße 21



Die richtige Einkaufsstätte für gepflegfe

mit der größten Auswahl am Platze!



der zwerlässige Kleiderfachmal

Statt Karten!

Für die überaus zahlreichen Gratulationen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung danken wir allen recht herzlich. Besonderen Dank der SA, des Sturmes 9/166, der N. S. K. K., dem Jungvolk, dem Turnverein nebst Spielmannszug und dem Ruder-Verein 08.

Jean Wilhelm Schmitt u Frau Helena geb, Zehinha

Flörsheim a. M., den 9. September 1933

Wir danken herzlichst für die uns anläßlich unserer Vermählung erwicsenen Gratulationen und Geschenke. Ganz besonderen Dank den Kameraden der MSA, NSKK, SA, HJ und dem Gesangverein "Sängerbund" für die dargebrachten Ovationen und Geschenke.

Willi Glaub und Frau Luise geb. Müller

Gleichzeitig vielen Dank den Jahrgängen 1881 und 83, dem Verein "Edelweiß", dem Werkmeisterverband und allen Denen, die uns anläßlich unserer Silbernen Hochzelt gedachten.

Josef Müller und Frau Flörsheim, den 8. September 1933

Für die uns anläßlich unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen herzlichen Dank.

Fritz Schwerzel und Frau Anna geb. Metz.

Geschäftsempfehlung

Empfehle mich im Anfertigen von erstklassigen Maß- und orthopädischen Arbeiten sowie im Herstellen erstklassiger Reparaturen. Es ist mein Bestreben meine Kundschaft nach wie vor gut und reell zu bedienen.

Fritz Schwerzel Schuhmachermeister Rathausstraße 3.

am 10., 11. und 17. September 1933 Gasthaus "Zum Adler" Geschwister

Gepflegte Naturweine, gute Küche

Zur geft. Kenninisnahme

daß ich von heute ab mein Geschäft in meinen Neubau Grabenstr. 30 verlegt habe

Uhrmacher - Optiker Grabenstrasse 30



Zeit zum Streichen

Wenn Sie Ihre Sachwerte erhalten wollen. Herstellung moderner Oelfarben in allen Nuancen, - Glaserkitt -Musterbuch für alle Zwecke steht zur Verfügung. Sämtliche Malerbedarfsartikel -Spritzmuster, Spritzintarsien Borden, Spritzapparate

Drogerie und Farbenhaus Schmitt

Florsfjeim am Hain, Widtererftraße 10 Delfarbenfabrikation u. Gewürzmühle mit elektrischem Betrieb

Programm zum Deusschen Tag der

TAGESPLAN:

6.00 Uhr Wedien

7-8 Uhr Kirchgang beider Konfessionen

8.15 Uhr Fahnenweihe auf dem Adolf Hitler-Platz Anschliehend Gefallenen - Ehrung auf dem Ehrenfriedhof

9-5 Uhr Preisschießen in der Turnhalle

10-10.45 Uhr Ordnungsübungen auf dem Horst Wessel-Schulhof

11-12 Uhr Konzert der Sturmbannkapelle in der Turnhalle

2-3.15 Uhr Volkstümlicher SA-Sport auf dem Horst Wessel-Schulhof

3.45 Uhr Marsch der SA durch die Ortsstraßen

5-6 Uhr Konzert und Gesangsvorträge in der Turnhalle

8.00 Uhr Unterhaltungs-Abend in der Turnhalle

UNTERHALTUNGS. ABEA

7.30 Uhr Saalöffnung, Beginn S Uhr Vortragsfolge:

1. Marsdi: Preuhens Gloria

2. Einmarsch der SA

3. Vorsprudi

4. Begrüßung durch den Sturmführet

5. Deutschlandlied

6. Badonviller Marsch

7. "Alle mit uns" Marsdapotpourri v. Han

8. Militärschwanh:

(Onkel Qualm aus Ness

9. Deutsch-Osterreich 10. Sdiluhanspradie

11. Horst Wessel-Lied

Anschliehend Tanz

Die Musik wird ausgeführt von der Sture Kapelle I/166. Tanzbänddien 50, Einzeltanz 101

ist eingetroffen. Preis einschließlich Röhren und Lautsprecher RM. 76.00 sowie sämtliche Neuheiten der Berliner Funkausstellung

Flörsheim am Main, Wickererstraße 6

NB. Unverbindliche Vorführung



Der grosse nationale Ula-Ton-Fil

ren U-Boothelden gewidmet mit R Forste,
Adele Sandrock, Camila Spira, Else Kgol.
E v Winterstein u. s. w. Der Film zeigl
Aufnahmen, wie sie noch nie gezeigt sur
den. Jeder Deutsche muß diesen Film sehen. Ein künstlerisches Beiprogramm ver
vollständigt das erstklassige Programm. ein Film aus dem Weltkrieg unseren

vollständigt das erstklassige Programm Die Kindervorstellung findet wegen dem Umzuge um 4.30 Uhr statt.

Florsholm, Hauptstrasse 39. Filiale: Schulstrasse 8. 19

empfiehlt sein reichhaltiges Lager la-

Haushaltungsartikel, Schreibmateris Spielwaren, Geschenkartikel, Cigaria Gigaretten, Tabak.

erhalten Sie und zwar in

gleicher Qualität, aber moderne Form, wenn Sie Ihren aiten, ramponierten u viel-tachschon abgelegten Hut chemische und auf "Neu" formen lassen für Mk, 1.50 Ev. noch Umfärben. Annahmestelle:

manufakturwaren-Abtellung Hauptstr. 32, wo Sie Ihre Kleider und Anzüge so schön gereinigt gewaschen und gebügelt

bekommen.

Wer wirtlich Hamorrholden nienes und schwar an Beitung bad, seite ser des tementheit berührlit "Rusmasal

aswanden. Die rurlagenden flankschreiben beweiten wie fannende durch "Rusmannal" obus bereitethrong and Operation patiett wurdes. Dentelle adgers De nicht länger, nich durch "Russmann!" ton Opreso qualvolina Leithes un belieben."

the fuckest "Rusmassi" ren freise ref Mk. 4.50 lit in allen Apotheken stillitell.

Dierz & Co. Parlümerie u. Half.

> Martin Sattler Anlert Hatra Polite Vork

Ledero Untermains

Gebrauchte. Mombachers

Die Reichsreffort Dabei wirb p Steuerreform por

getragen werd Enticheid Beftaltung b Sozialverjiche tug in nachfter in Reichejuftign eines beutich aus ber 21r neue Reich in n bon ber G erfüllen tann. erite Untwort a

infreich. Bau' bem bretonifd Jan hat diefe 9 genannt und n mterpretiert, m er Frantreid erhalten bat u Roften ber G fest bei ber ers Bengues Diejes ma

rn meil lie

mgstonfere

die Entich ber Welt t ber amerifanife Belprechunger und, wie e dug auf bir fragen, bie f befennen un spielt fein fondern einiger Reift iche Plane Minifter nd bie fran angebliche b beutschen Grantreich ner angewar and und Mm gleiten willen

Bortlehung.) Sila Saugmann tit, butt Ferige Doch, Berr Pf 3ufunft und a, ich nicht, ! toth Blegand Stwobut, Ge trjahrenheit nes Ladeln fr ple bornehm, Aredte Lirne th magte e berfprecher alben, baß C linb, and T sitte ift be aber ich T Gie einer

he berfieben Schen Mann eter Wiegar art, lebenso

liftlides Gut ittes Begeh fam war Qie bausmann in feinen. Da

a bie entziehen

ABENE

8 Uhr

emführer

ler Sturmbar

nzeltanz 10 Pa

100 B

t R Forster, Else Knot. Film zeigt

uistrasse 8. Tea

bmaterislif

iel. Cigarria

merie U. Haard

Sattlere

Anlestia

Hatrata

Polfer

Verks

Lederve

Untermains

räger Rebri

eben. Abbri

Von Woche zu Woche

Bolitifche Betrachtungen jum Zeitgeschen.

er Rurnberger Barteitag als folder ift porbei. Die Die innerpolitischen Ereignisse in Deutschland Politischen Ereignisse in Europa stehen unter bem Diefer Bewegung. Bas in Rurnberg grundlegend tunblablich erörtert morden ist, wird feine praftische Derwaltungsmäßiger Arbeit begonnen merben Die Reicherefforte werben ihre Borbereitungen fur enden herbftenticheibungen beenden tonnen. Gur hibsimanzministerium hat Staatssefretar Reinhardt in Berbst weitere Magnahmen auf den Gebieten des beschaffungsprogramms angefündigt. Es müssen im Reichssinanzministerium die Borarbeiten sür mmende Steuerreform bes Fruhjahrs weitergeführt Dabei wird vor allem zu prüfen sein, wie weit Steuerreform von bevölkerungspolitischen Gesichtsmetergen werden tannn. Im Reichessinanzminister milen Enticheibungen getroffen werden über die flige Gestaltung des Arbeitsrechtes und über die Rebeit Sozialversicherung. Im Reichswirtschaftsministen in nöchster Zeit die reichsgesestliche Regelung abeitmeten. Reichsjustigen Rechtes weiter. Das ist nur ein eines beutichen Rechtes weiter. Das ist nur ein aus ber Arbeit ber Gingelrefforts, eine Arbeit, bieber dusammenfließen muß gu ber einen großen Uras neue Reich innerlich fo allgemein gu festigen und skalten, daß es seine Aufgaben, die ihm in der Welt tigen von der Geschichte gestellt sind, in dieser Welt

erste Antwort auf Rürnberg aus dem Ausland kam Mankreich. Paul-Boncour hat sie in seiner Rede bie er bei ber Einweihung bes Briand. Dent-bem bretonifden Stabtchen Trebeurben gehalten Sian hat diese Rede eine "Friedensrede mit Borbe-genannt und wirklich hat Baul-Boncour den Frieinterpretiert, wie man ihn in Frankreich zu inter-n psiegt als "französischen Frieden". Als einen der Frankreich alles sichert, was es, wenn auch zu erhalten hat und ber Frankreich alles fichern foll, Roften ber Sicherheit ber anderen Bolfer, allen taticland. Der frangofifche Minifterprafident Dabenigen Tagen fein Außenminister. Run ift man Bolifchen Miniftern an berartige Formulierungen

Diefes mal aber tommt ihnen eine befondere 3 3u. nicht nur weil fie Antworten auf Rurnberg bern weil fie gesprochen werben furge Beit bevor tungstonfereng wieber gufammentreten foll, Die ich die Enticheidung über ben Ruftungeftand Euder Welt treffen muß. In London ist Rorman der amerikanische Beobachter bei der Genfer Konfe-Befprechungen eingetroffen, die er in Baris fortbin und, wie es heift, auch in Berlin. Amerita foll begug auf die Abrüftung mit ziemlich radifalen tragen, die Franfreich zwingen mußten, endlich ju bekennen und ein offenes Spiel zu fpielen. Denn ipielt fein doppeltes Spiel nicht nur gegen londern auch gegen England und wenn es einiger Zeit England und Amerita gegenüber einer Ruftungstontrolle vorgetragen bat, von mahme es alle weiteren Abruftungsmagnabmen macht, fo follen mit biefem frangofilden Blan de Blane burchfreugt merben. Minifter in porfichtigen Diplomatifchen Wenangebliche beutsche Rüftungen ziemlich unver-angebliche beutsche Rüftungen hinweisen und auf beutschen Kriegswillen, fo ift bas ber übliche Granfreich bei gleichen und ahnlichen Gelegen-Omer angewandt hat. Man wird abwarten müffen, and und Mmerita, um ihrer eigenen inneren rigfeiten willen gezwungen find, fich wieder bluffen

"Tritt Dollfuß gurud?" Das ift die Frage, die englische Blatter stellen. Die Frage scheint eigentlich mufig, nachbem Dollfuß das Jugeftandnie der Machte gur geitweiligen Erhöhung der öfterreichischen Armee erreicht hat. Run ift es aber fo, bag biefes Bugeftandnis der bergeitigen öfterreichischen Regierung von ben Machten nur deshalb ge-macht worben ift, well biefe Machte es für zwedmaßig balten, bag bas Dollfuß-Regime in Defterreich am Ruber bleibe, es fich aber nur mit der brutalen Dacht am Ruder halten tann. Die Machtbajis ber Regierung Dollfuß in Desterreich ift ungeheuer ichmal und ichwach. Gie beruht legten Enbes auf nichte anderem als auf ben Gabeln ber Boligei und foll nun geftugt werden burch bie Bajonette

des "Affistenzforps". Das ift auf die Dauer feine sichere Stute. Die überwiegende Mehrzahl der Bevölferung Delferreiche steht nicht im Lager der Regierung Dollfuß und wenn sie ihre Meinung über diese Kabinett Dolliuß aufen lagen borfte fo mire an arfebiele Robinett Dolliuß offen lagen burfte, fo mare es erledigt. Dieje Debrheit ift noch gefnebelt; eines Tages wird sie frei sein und dann ist es aus mit dem Dollsuß-Regiment. So scheint die Frage der englischen Blätter "Tritt Dollsuß zurück?" doch nicht ganz mußig, wodei freilich nicht verschwiegen werden soll, daß diese Blätter an Dollsuß Stelle gern einen anderen "fiarferen" Mann feben möchten.

In Ruba war taum die Repolution zu Ende, burch bie Machado von der Brafidentichaft entfernt wurde, ba ift con wieder eine neue Revolution ausgebrochen, die ber Brafibentichaft feines Radhfolgers Cefpebes ein Biel fest. "Die Infel befindet fich in ber Sand ber Soldaten", fo beift es in den Melbungen aus Ruba und aus ihnen ift zu ent-nehmen, daß es sich bei der neuen Revolte mehr noch als bei ber porhergehenden, um eine Soldatenrevolte handelt. Das tann bedentlich ftimmen und Die Bedenten merben verftartt, wenn man bort, daß alle maggebenden Stellen ber Insekrepublit mit unteren Chargen befegt morben find, zu benen noch einige junge Literaten tommen, Die tommuniftischen Rreifen nabestellen follen.

Lord Gren T

Der englifche Aufenminifter bei Rriegsbeginn. London, 7. Geptember.

Lord Gren of Fallobon ift im Alter von 72 Jahren nach langer Rrantheit geftorben.

Lord Gren wurde am 25. April 1864 in Oxford ge-boren. Er tam 1885 als Liberaler in das Parlament und war 1892 bis 1895 parlamentarischer Unterstaatssekretar. Jahre 1905 murbe er Staatsfefretar bes Musmartigen. Als folder hatte Gren nachbrudlicht Anteil an ber Feftigung ber Entente mit Franfreich und an bem Abichlug bes Abtommens mit Ruftland, wie er überhaupt als einer ber Sauptbefürworter ber Einfreisungspolitit gegenüber Deutschland angesprochen werden nuh. Bereits während der Marolfo-Krise trat Lord Gren Deutschland besonders schoolf gegenüber. In ben fritischen Tagen ber Monate Juli und August 1914 trat Gren offen beutschfeinblich hervor. Er be-Bruch bes Friedens und empfahl ben Eintritt Englands in

3m Jahre 1916 trat Gren, nachdem fein Prestige burch ben Eintritt Bulgariens und vorher icon ber Turtei in ben Rrieg auf Geiten ber Zentralmadte, gelitten batte, von feinem Boften gurud, wobet ein Augenleiben jum augeren

Rad bem Rriege war Gren von 1919 bis 1920 als Botichafter in Walhington tatig, und dann nochmals als Führer ber unabhängigen Liberalen und Gegner Llond Georges hervorzutreten, bis er fich 1924 verübergebend vom politischen Leben auf feine Besthungen in Rorth Sumberland jurudzog. Bemerkenswert ist, daß Grey sich dann 1928 im Borwort zu einer Renauslage seines 1925 zuerst erschienenn Buches "25 Jahre, 1891 dis 1916" nachtrücklich gegen den Artikel des Berfailler Bertrages auftrat, der die Kriegsschuldlüge enthölt. Seit dem Jahre 1929 war Lord Grey dann erneut politisch iätig und zwar als Borsistender des Barteitsales der liberalen Partei.

England bei Kriegsausbruch

Clond Georges Memoiren. - "Die Schuld am firieg", Cord Greys Rolle. - Untenninis des englischen Rabinetts über die militärischen Abmachungen mit Frankreich.

Bu den Batern des Berfailler Bertrags gebort Blond George. Er war es por allem auch, ber jenen Bara-graphen bes Bertrags, ber bie "Wiebergutmachungsbestimmungen" enthalt, popular machte burch bas Schlagmort pon "Deutschlands Schuld am Krieg". Er hat biefes Thema in vielen Reben mabrend bes Krieges und in ben ersten Jahren nach dem Krieg abgewandelt, bis auch für ihn die Stunde der besseren Erkenntnis kam. Da war er freilich nicht mehr an der Macht, aber er hat, ohne die mögliche Unpopularität zu scheuen, seine neue bestere Er-fenntnis mit Energie vertreten. Aun faßt Lloyd George seine Kenntnis der Ereignisse in seinen Kriegsmemoiren gujammen. Trop aller Subjeftivität in der Beurteilung der Beichehnille por und mabrend ber erften beiben 3ahre bes großen Bolferringens, die bei einem ber hauptatteure nicht mundernehmen fann, findet fich in ben über 500 Geiten eine Fulle von Material, bas tein Geschichtsforscher unberüdfichtigt laffen fann.

Intereffant ift Clond Georges Unficht über die Kriegsdulbfrage. "Bon den Leifern und Staafsmannern", fo jagt er. "die allein das gultige Wort iprechen fonnten, wollte keiner den Krieg, wenn auch den Grafen Berchtold die persönlich größte Berantwortung trifft. Auch für den deutschen Kalser war ein europäischer Krieg das lehte, was er gewünscht hatte."

Der erste Teil des Buches enthält den Abdruck von Ge-heimakten des Auswärtigen Amtes, in denen der damalige deutsche Botschafter in London, Graf Wolff-Metternich, über zwei Unterredungen mit Liond George, dem damaligen englischen Schattangler, in ber Flottenfrage Bericht erstattet. Bloyd George wendet sich entschieden gegen die Auffassung, daß ber Krieg burch die Finanzwelt inigeniert

Ein besonderes Rapitel ift ber fritischen Beleuchtung bes bamaligen englischen Augenministers, Gir Ebuarb Bren, gewidmet. Llond George bezeichnet ihn als ben Mann, der ehrlich bemüht war, den Krieg abzuwenden, aber dieser Aufgabe nicht gewachsen war. Hätte Gren, so meint Llond George, Deutschland rechtzeitig gewarnt, an welchem Bunkt England Krieg erklären und ihn mit aller Macht führen würde, dann wäre alles anders gewein. Llond George wirft Lord Gren Mangel an Kühnelt nor und macht ihn delfer nerautworklich des es nicht heit vor und macht ihn dafür verantwortlich, daß es nicht gelang, die Türkei und Bulgarien vom Krieg fernzuhalten und auf die Seite ber Entente zu gieben. Er begeichnet Gren als ben englischen Staatsmann, ber meniger vom Ausland verftand als irgend ein anderes Kabinettsmit-

Erichütternd ift die Darstellung Clond Georges über die Unwiffenheit des englischen Rabinetts über die mititarischen Abmachungen zwijchen Frankreich und England, über die die Mehrzahl der Regierungsmitglieder volle feche Jahre in Dunfelheit gelaffen worden war. Mis im Jahre 1912 Sir Sduard Gren dem Rabinett davon Mitteilung machte, fei die Mehrzahl der Minifter darüber fprachlos gewejen. Jeindjeligfeit gibt taum die Starte des Gefühls wieder, die diese Enthüllung wachties. Sie Sduard Gren besänstigte seine Kollegen in gewissem Grade durch nachträgliche Bersicherungen, daß diese militärlichen Abmachungen England frei entscheiden ließen.

Das englische Rabinett erhielt die erfte Mitteilung von dem Ausbruch bes Krieges nach den Mittellungen Llond Georges durch eine aufgefangene Meldung der deutschen Regierung an ihren Londoner Boijdafter. Ueber die Kriegführung der Milierten hat Lloyd George eine Angahl kritischer Bemerkungen zu machen. Bor allem wender er sich aufs schärsste gegen die 1917 unternommenen Verstude die Meldenten suche, die Beitfront zu durchbrachen. Er wirft Sir Eduard Gren vor, durch seine Beigerung, an einer Balkankonserenz in Saloniki teilzunehmen, 1916 eine Chance verpaßt zu haben die schon damals den Krieg entscheidend hätte beenden tonnen.

Das Gnadenhaus.

Roman von Selene Delbig-Erantner. (Radbrud verboten.)

ine Glats Fortschung.) Bila Sausmann bob noch einmal ben Schlefer bod, ben fie bum Fortgeben geruftet, fiber ihr Geficht gezogen batte Doch, Berr Pfarrer," fagte fie entichloffen, es handelt fich Geben Gie mir die Sand. Gie burfen nicht Menichen gefahrben, herr Pfarrer Biegandl" Menichen gefahrben, herr Pfarrer Biegandl"

a, ich nicht, Berr Pfarrer." Cholb Biegand fab erftaunt auf fein Gegenüber. Das war Bewohnt, Gegenwehr von einer Frau buntte ibm in feiner erfahrenheit unmöglich. Lifa ichien es gu bemerten, und eines Lächeln (pielte um ihren Munb.

Bent feine, fpipe Waffen ber Frauen geben auch Macht, ftebenb - ein lettes Mal. Die bornebm, aber unerschüttert," fagte fie beluftigt. Da Bredte Urnoth Biegand bie Baffen, nur einen furgen and wagte er noch.

Sie bersprechen zu viel, Fraulein Hausmann, ich könnte bersprechen zu viel, Fraulein Hausmann, ich könnte bulben, bag Sie neben Brigitte, ber Sie eine so treffliche he find, ouch Renote" - - Gie fiel ihm ins Wort. and, auch Renote" -- - Sie fiet ihm fie ist Gobens Aber ich mochte wieder ein Rind mit Liebe umgeben, Bie einer einsamen Grau bies Glud, herr Pfarrer. berfieben Gie mich nicht gang, benn im lehten, tiefften Beben Mann und Frau nicht miteinanber, aber" -Blanter Wann und Frau nicht keiternander, Grau vor fich, ber Weigand hob den Kopf. Er fab die Frau vor fich, lart lebengvoll, wie ein Bormurf gegen bie Ratur, bie bittides Gut rücksichtslos verschwendet. Ein leises, jäh Ates Begehren stieg in ihm auf, Gehnsucht, ja, wonach.

big Sausmann flanbin seinen. Da — brückte er im
Alther. Er hatte fich bem eigenartig
nie entziehen können, auch beute nicht.

ging gegen feine Grundfate, gegen feine festgefatte Beltan-ichauung, fein Rind in ber Laufbabn einer Runftlerin, einer Gangerin - niemals! - - - Und boch!

"Saben Gie feine Untwort für mich mehr?" Sie gewahrte, wie er fich qualte, mit ein wenig Freude, mit

"Geben Gie mir bie Sand. Gie burfen nicht bas Glud eines Roch einen Augenblid rang er mit fich. Er hatte es Balen-

tine abgeichlagen, und nun? "3hre Sanbl" 3bre Bruft atmete fcwer.

Gie qualen mich, Lifa Sausmann", fagte er verzweifelt. Da ergriff fie feine Sand, und ihre Mugen trafen fic, - bittend, ver-

Life Sousmann ichritt ichweigend gur Eur. -

Donuffen atmete fie auf. Qualvoll eng war ihr bie Luft ba brinnen ericbienen. Gie hatte ben Pfarrer begwungen, aber es tam tein Triumph in ihr auf, ein leifer Ctachel mar geblieben, Web. mut und eine welche Geligfeit.

Mun ging fie gu Martin Langhammer, bem Maler. Roch nie hatte fie ben Weg genommen. 3bre glithenbe Runft. lerfeele batte gumeilen eine ftille Gehnfucht nach bem erbenfernen, beiligen Reichen einer Runft, wie fie Martin Langhammer gu eigen war. Es war ihr manchmal ber Gebante getommen, etwas Bermanbtes an bem Manne gu fühlen, eine ftarte Musbrudsfähigfeit bes Befühls, wie fie bei fich felbft in ihrem Spiel verfpurte. Wenn fie miteinander iprachen, tam es ihr oft vor, ale wußten fie porber ichon, wie fie beibe einem Gescheben, einem Erleben gegenüberfteben und füblen würben. Etwas gefchwifterlich - Bertrautes lag von jeber in ihrem Berfebr.

Other. Er hatte fich bem eigenartig ftarfen Zauber biefer und führte ben feltenen Befuch in feine Wertftatt, wo er foeben mit Farbverjuchen beichaftigt war, bie er für ein eben angefan-

"Pfarrer Biegand, gonnen Gie mir diefes Glud nicht?" genes Bilb brauchte, um Die Farbenharmonie fest Es flang berb und heraussorbernd. Er atmete ichmer, es buftellen. Diefe Feststellungen und Berfuche nahm ber Runftler in feinen fillen Stunden in lehter Beit immer von neuem por und rubte nicht, bie er es gu einer gang befonderen Fertigleit gebracht batte, die ihm bei feinen Arbeiten von großem Rugen war. In biefer Tatigfeit ftorte ibn Lifa. Aber er freute fich ber

Storung und führte fie gu bem Goja, ba auch einft Renate gefeffen und feine Werte bewundert batte. Bundern Gie fich nicht, Meifter, wenn ich in ihr MBer-

beiligftes bringe, ich fomme nicht meinetwegen, es ift - wegen Er nidte, als batte er icon vermutet, was fie fagen wollte.

"3d tann es nicht langer mit anfeben," fubr fie fort, "biefen inneren Jammer, biefe Qual einer ringenben Jugend, Enblich habe ich mir bie Erlaubnis vom Pfarrer geholt. Ich nehme Re-

Martin Langhammer laufchte gefpannt. Pfarrer Biegand bat 3bnen gugefagt?" Lifa beftatigte. "3ch babe fein Bort."

Dann baben Gie auf ber gangen Linie gefiegt. Aber gonnen Gie mir auch mein Teil. Ich habe ben Ertrag meines lehten Bilbes für junge Rünftlerinnen bestimmt. Renate foll bie

"Dann find wir alfo ein geiftiges Elternpaar, gut benn, Meifter." Er tachelte fein. Gagen wir elterliches Gefchwifterpaar." - - -

Gie fab erftaunt gu ihm auf.

"Sangen Gie io am Wort, ich meinte es ja nur geiftig." "Gang und gar nicht, aber ber Wahrheit ihr Recht. Bas wilrben Sie jagen, Fraulein Sausmann, wenn ich Ihnen jest bie Beuberhand bote?" Er lachte,

Gie aber ichien befrembet.

Sie Magen Mich war Baleneine nicht bei ihm in diesem Angenblick Gie klopste an die grüne Pforte, vor der jeht die kahlen Gie machen mich wirklich neugierig. Meisten Prechen Achte der Rosensträucher sich suchen. Der Maler selbst öffnete Sie in Rätseln? Ich wäre glidlich, einen Bruder zu befissen, Da – drückte er ihre Hand. Ein Zittern lief durch ihr und tat gar nicht erstaunt. Er lachte über das ganze Gesicht allein die Ratur hat mir dieses Sind nicht verliehen. Ich einfam wie Gie." (Fortjegung folgt.)

ARPER

(3. Fortfegung.)

Georg harvester flüchtete aus der halte, ftand auf der mit Wein dicht umsponnenen Terraffe des Saufes. Er fab gu, wie die Automobile anfuhren, wie die Diener fich auf ben Bagenichlag fturgten. Immer mehr Menichen ericbienen - es war wahrhaftig Bahnfinn gewejen, all biefe Leute, bie ihm gleichgultig maren, einzuladen. Auf einmal feste er fich in Bewegung, er eilte bie Stufen ber Terraffe binab und öffnete felbit ben Schlag eines Bagens, ber foeben vor-gefahren mar. Bie ein Diener empfing Georg Sarvefter

den Mann, von dem seine Zufunft abhing. Oliver Estell widelte sich aus seinem langen, weißen, seibenen Schal, wart einen spähenden Blick über das festlich beleuchtete Schlof, brildte Sarveftere Sand: "Alter Freund,

Sie haben große Umftanbe gemacht!"

Richt die mindeften Umftande - ich habe gum Bochenende ftets ein paar Gafte.

Estells meigblondes haar war von der Mutofahrt perwilbert. Der fleine, ichmale Mann mit bem icharfen Geficht iprang die Stufen hinauf und mufterte miftraulich bie Diener. Berr harvefter ichien in Schwierigfeiten zu fein.

Rur wer Geld brauchte, trieb derartigen Aufwand. Als Oliver Estell ben Gaften vorgestellt wurde, fiel fein Blid fofort mit unfehlbarer Sicherheit auf Rora Servans. Das Lächeln dieser Frau erinnerte ibn an bas Lächeln eines Bilbes, es war ein eigentümliches, besonderes Lächeln. Oliver Estell blicke die Frau, die ihm die Hand bot, ftrablend an. Bar es möglich, daß es lich um eine Frau handelte, deren Bildnis im Jimmer Baron Keiths hing

Man speiste an fleinen Tichen in einem riefigen Saat von seierlicher Gotik, mit Ritterrüftungen und Ahnenbildern längst ausgestorbener Geschlechter. Erfrorene Diener tauten auf und schenkten Champagner in die Gläser. Dieses alles, bas ausgesuchte Souper, Die Beigen und ber Champagner, Die heitere Gesellschaft und Die Leuchtsontane überzeugten Oliver Estell bavon, daß Georg Sarveiter fein Gelo mehr

Der Diener bot Motta, Zigarren an. Sarvester suchte eine ber Riften aus und reichte fie Cofell. Der meinte mit fritischem Ladjeln: "Gie leben nicht übel bier

"Wir haben viele Sorgen zu vergeffen", ermiderte Har-vester, als musse er lich für die bemmungssole Musik ent-ichuldigen. Er erinnerte sich plöglich, daß ihn Oliver Eskell viel einsacher empfangen batte, als er por brei Jahren in New Port bei ibm gu Gaft geweien mar. Das laute Geft machte ihn verbächtig.

Unter ben Tangenben fuchte Gofell nach ber Frau, in beren Bilb er fich verliebt hatte. Er ichante es nicht febr,

stillzusigen und Zigarren zu rauchen. Ganz unaufmerkam lagte er: "Wer hatte keine Sorgen zu vergessen?"
Harvester gab sich einen Ruck. Grau im Gesicht, tastete er mit seinem Blick den Amerikaner ab. Er sog an seiner Biggere und inrach in die Verne. Wir baben nach eine An Bigarre und iprach in Die Ferne: "Wir haben noch eine Un-gelegenheit zu regeln, herr Estell. 3ch ichrieb Ihnen bereits, ichilbert Ihnen die Lage meiner Bant. Ja, diefen Rognat tann ich Ihnen fehr empfehlen", marf er ploglich ein, auf bas Tablett beutend, das der Diener in diesem Augenblick anbot. Er nahm sich selbst ein Glas, hob es in Augenhöhe und lächelte Estell zu Er beeilte sich jehr, das Glas zu leeren und gurudguteben. Gleich barauf fuhr er fort: "Bir haben ums natürlich baraut eingerichtet, ben Rredit, ben Sie uns gemahrten, punttlich abzubeden. Die Rudzahlung ift in voller hobe gefichert. Ich will Ihnen aber nicht verhehlen, bag wir mit großen Schwierigfeiten gu fampfen haben merben, wenn es une nicht gelingt, neue Rredite gu erhalten."

Offver Estell gab die Suche nach der wunderbaren Frau auf, und streifte nachläftig die Alche leiner Zigarre ab. "Ich rate Ihnen dringend, teine neuen Kredite aufzunehmen", ertfärte er sich weit zurücklehnend. Das war gerade so, als wenn er eine Diftang swiften lich und harvefter ichaffen hangigfelt. Die gange Welt tranti beute an ben Krediten,

die fie aufgenommen bat.

Sjarvefter neigte inftinttip ben Obertorper por, um den Abstand zwilchen lich und Cotell auszugleichen, Die Sande fleien ihm ichmer zwifchen ben finien berab. Seine anfangliche Rube mar mie weggeblafen; erregt wie einer, ber um fein Leben tampit, erwiderte er: "Ich fibe aber fest, ich habe mich versahren. Die Entwicklung der Dinge war nicht vor-auszuleben. Ich verfüge über enorme Werte, die nicht zu realifieren find; wir muffen abmarten; um abmarten gu fonnen, brauchen wir Kredite. Wir haben beifpielemeife

"3a, Obra . . "Dbra ift ausgezeichnet", lagte Estell und hatte bas glatte, unergrundliche Gesicht eines Boferipielers.

Aber Aftien find fein Geld; mir find in eine Belt geraten, Die feine anderen Werte als Gelb anerfennt. Sarvefters grauer Blid firid burch bas funfelnde Banb bes Barts. Er fab tangende Frauen, übermutige Manner, Die Mujit rif alles bin, braufte dumpt, lang mit hoben Stimmen. In der Ferne blintten die Lichter eines Dorfes. Mand und Sterne fpiegelten lich in der Havel. Ein Raufchen ging durch die Riefernwälder. Bie ichon mare es, wenn man jest über Land marichieren fonnte! Roch einmal rif Sarwester fich gusammen. "Geben Sie mir ein Jahr Zeit, herr Golell! Wenn ich biefes Jahr überwinde, liegen alle hin-Derniffe hinter mir. Berlangern Sie ben Krebit!" Offiver Estells Brofil richtete fich jum Bart bin.

feinem duntien Geficht gliperten die Augen wie Glas. "Rein, Herr Harvester, ich fann den Kredit nicht verlängern", jagte er. Belit ein Rarr war biefer Mann, der ihn mit Mufit

und Gett bestechen wollte!

Sarvefter nidte, icheinbar tief in Bedanten verfunten, mit dem Ropf. Er hatte teinen Mugenblid baran geglaubt, daß es noch einen Musmeg für ihn gab. Seltfamermeife

mar er nicht enttauscht oder verzweiselt, eine lahmende Bleichgültigfeit erfüllte ibn, mit einer tragen Bewegung führte er die Zigarre ju ben Lippen. Seine Stimme mar heiser geworben: "Selfen Sie mir boch!" lagte er, und er erschraf über ben Klang seiner eigenen Stimme.

"3d tann nicht helfen!"

"Die Dinge liegen nämlich fo, bag ich ben Betrag, ben Sie mir ichulben, ben Obra-Berfen gur Berfügung ftellen muß", erflarte Estell, an feiner Unterlippe nagend. lich brehte er ben Ropf gur Seite. Er fühlte einen Blid auf fich gerichtet, eine Dame ftand in feiner Rabe, er fab in ihre Mugen, Die ihn ftarr betrachteten, ohne gu blingeln, und er fah ihr eigentümliches fühnes Bucheln.

In berfelben Stunde erfannte Rora Gervans, als ihr Blid fiber harvefter hinmegging, bag ber Berfuch gescheitert war. Sie hörte nicht auf, verlodend zu lächeln, blieb ruhig und besonnen, fie feste ihre verführerischfte und fiegreichste Miene auf, überzeugt, ben Amerikaner zu blenden. Sie tam naber, legte ihre hand auf harvefters Schulter, und während ihr Kopf sich ernst ein wenig neigte, zogen sich ihre Augenbrauen leicht in die Höhe. Die großen Augen mit dem dunkeln Glanz blinzelten.

Oliver Estell hatte fich überrafcht erhoben.

"Meine zufünftige Frau, herr Cofell", lagte Harvester und kam sich unsagbar lächerlich vor. Er hatte Nora schon feit Jahren heiraten wollen. Es war vielleicht nur ein Bufall, daß er fie noch nicht geheiratet hatte. Rie wurde ber Tag feiner Hochzeit kommen.

Sie marf ben Ropf gurud. Das blonde Saar flog ihr

Oliver Estells Blid war berausfordernd und unverschamt. Es war bestimmt die Frau, deren Bildnis er in einem Zimmer des Hotels Ablon begegnet war. "Darf ich mit Ihrer zufünstigen Gattin tanzen, herr harvester?" fragte er, sich verneigend.

Harvester nickte. Er konnte seinem Gegner nicht verbieten, mit Nora Servans zu tanzen.



Rora ließ ihr Cape von den Schultern gleiten, es fiel in Harvesters Banbe. Sie ging voran, Dliver Estell folgte, ben glipernden Ruden und ben Schwung ihrer Glieder be-

Trachtend.
Sie tanzlen, ein Lichtregen übergoß den fröhlichen Wirrwarr der Paare, die sich durcheinander ichoben.
"Sie tanzen ichiecht, Herr Estell", sagte Rora angriffslustig und sächelte ebenso unverschämt wie er.
"Sie müssen verzeihen, daß ich schlecht tanze. Ich din tein Tänzer. Ich ichüge auch die Männer nicht, die gut

tangen", antwortete Estell.

"Warum tanzen Sie mit mir, wenn Sie sich nichts aus dem Tanz machen?"

"3d tange mit Ihnen," erwiderte Estell raid, "weil ich n etwas unter vier Augen zu lagen habe." "Unter vier Augen? Um uns find hundert Augen!"

Oliver Estell fühlte feine Schlafen hammern: "Ich fah geftern Ihr Bilb. Es war ein sensationelles Bilb. Ich werbe das Bild nicht vergeffen tonnen.

Rora Servans verzog erstaunt ben Mund: "Bo faben Sie das Bild?"

"Ich fab es im Zimmer eines gufen Freundes." Reith, durchfuhr es Nora, und ein wilder Ton schwang burch ibre Geele. Unumftöglich ftand es für fie feft, bag es Reith mar, in beffen Zimmer fich ihr Bild befand. Wie ein Gruß war diefer Augenblid, als habe Reith fie grußen laffen. Es hing bort unter andern Bilbern. Mein Freund

liebt febr die Bilber iconer Frauen." Rora Servans fror por unterbrudter Erregung. Es

peinigte fie, daß Reith nicht nur ihr Bilbnis aufbewahrte. Oliver Estell ipielte mit wilden Gedanten, die Frau in feinen Urmen und bie ftampfenbe Dufit verzauberten ibn, und fein ganges tupfernes Weficht, aus bem die blanten Hugen ftrahlten, leuchtete por Begeifterung und Bermegenheit. "Ich muß, muß biefes Bild befigent 3ch habe Indianerblut in meinen Abern, mein Urgrofpater nahm fich eine Frau vom Stamm der Stour, et jagte sie ihnen mit dem Coltrevolver in der Hand ab! Was mich betrifft, ich hatte bisher nicht viel Zelt für die Liebe, ich wurde gestern überrumpelt, als ich por Ihrem Bilbnis ftand!"

Rora begann, fturmild ju lachen: "Soffentlich ichiegen Sie nicht gleich wie 3hr Urgrofpater, herr Estell! Sie muffen bie Urgrogeltern in Ihrem Blut beberrichen!"

3d will mich nicht beberrichen, wenn ich liebe! Sie find die Frau, nach ber ich mich gesehnt habe!" rief er viel gu laut und gerbrach fich ben Ropi nach immer fühneren Romplimenten; er brannte ein Feuerwert von großartigen Worten ab: "Ich ichwöre Ihnen, daß ich das wunderbare Bild erobern werde!"

"Ich wünsche Ihnen Glüd!" erwiderte Norn So

Der Tang war zu Enbe.

Oliver Estell verstummte und fab fich genitie wunderbare Bild herrn harvester guridgubringen Sie nahm feinen Urm und traf ihn mit einem den Blid; sie betrachtete ihn genau, wie man vor ben Beid; sie betrachtete ihn genau, wie man vor ben Gegner prüst. Der Gegner sah tatsächlich gedaus, als wenn er wirklich sähig sei, mit dem Rested der Hand zu handeln. Sie zupste ihn ein wenig an "Roch ein Wort, Herr Esfell! Wollen Sie mich en durch den Bart begleiten?"

Benn Sie wollen, begleite ich Gie burch bi Beli!" rief er und ging formlich in Flammen auf-

"Durch die gange Welt ist mir zu weit! Komme Je weiter sie sich von der Terrasse entfernten, bampfter folgte ihnen die Mufit. Das Funtein und ber bunten Gluhlampen verblagte, die Lichter bei es ichienen zu eriöfchen, nun war auch die Muil hörbar. Rora Servans ichwieg noch immer. M fie einen Seitenblid auf ihren Begleiter. Gin Ge Romantit übertam Dliver Estell, als er mit bit immer tiefer in die Einjamteit der Nacht drang: Einfamfeit fcbimmerte ein fleiner Teich, raufchte & ein Balb, Muden fummten über ben Gebilden unwahrscheinlichften Räubermarchen fielen ihm et

"Ich möchte gern mit Ihnen über die Schwieden Barvefter Bant sprechen", begann Nora Gernspermittelt, und sie holte mit großer Ruhe ihr Einspeke gundete langlam eine Zigarette an und jog ben ge

lid) hinein. Oliver Estell war fofort gang wach und foile Romantit von sich ab. Er stedte die Hande in die feines Smotings und fragte abgefühlt: "Sie inte fich für Bantgeichafte?"

Gie fab ibn an. In ber Dunfelbeit fab fie Augen und ein Schimmern feines meifiblonben hone habe mit Gefchaften nie etwas ju tun gehabt effiert mich aber, daß Gie die Abficht haben, Die 96 Bant gu ruinieren.

Oliver Estell ftieß ein turges gutturales gabe "Entschuldigen Sie, Fräulein Servans! Ich ipreid niemals und unter teinen Umftänden mit einer Beschäfte!"

Gie beherrichte fich und hielt eine gornige gurud. Sie log an ihrer Zigarette. Sie lagte ein wenig an ihn lehnend: "Bitte, hören Sie sie legt an Ihn lehnend: "Bitte, hören Sie sie liegt an Ihnen, ob Sie Geichäfte machen ober ich In Dant vernifischen mellen." Bu Dant verpflichten mollen."

Der duntle, marchenhafte Wald und ber gefill mel bilbeten eine ionberbare Szenerie für biefe Unter Oliver Estell mar nicht mehr ber Mann, ber eine rin gur Uhnin batte, fonbern ber, ber auf Grund Spefulationen, unerhörter Beftechungen und ifr Transaftionen gu gehn Millionen Dollar gefomin Die fanfte, betorenbe Stimme ber blonden Fran ihn nicht mehr. Dliver Estell war fich flar barilbel harvelter nicht nur mit Mufit und Geft fonderi biejer blonben Frau bestechen wollte.

"Ich tann nicht auf Sie hören. Fraulein Serb haben es ichlecht angefangen! Man barf mich nicht wenn man etwas von mir will. Gie wollen nich b Es fallt mir gar nicht ein. Sie gu beftechen!

tete Rora erbittert und gereigt. "Gie glauben, bag Gie mich herumbefonntel Es ift noch niemals einem Menichen in der Weil gf mich berumzubefommen!"

3ch werde Sie schon noch herumbefommen. tellt" lagte Rora und lachelte ibm in bie Mugen daß fie niemals in ihrem ganzen Leben abweifen handelt worden mar.

Sie ließ fich erichopft auf eine Bant nieber, bid ihr nahm Dliver Estell Blat und ftredte fich bebig Bor ihnen lagen weite Biefenflachen, hinter ihnen Bald, eine Sternichnuppe fiel ichräg über ben Sinti habe Angft um harvester", jagte fie mit bebendes und griff nach feiner Sand.

Oliver Cotell hielt die fremde hand in bil und ermiberte nichts.

Bielleicht wird er mich füffen, bachte fie, und fe fle ihre Sand gurud. Gein Blid richtete fich auf fie Oliver lächelte und martete.

Er gab nach einer Weile bas Warten auf uf grubeln. Das Raufchen bes Balbes erregte mangigften Sahrhundert war es natürlich unni Frau zu rauben. Man mußte in Diefem Jahrhund Mittel anwenden, wenn man eine Frau erabt Ein gefährliches Funkeln ftond ploglich in feinen

"Ich will Ihnen einen Borfchlag machen Servans!"

MIS Rora ihm ins Gesicht fab, abnte sie. "Benn Sie Berrn Harvester durchaus retter

fo geben Gie ihn auf! Rommen Gie mit mir! Rora rührte fich nicht. In ber Blaffe ihre brannten ihre großen Mugen mit dem bunfles gitterte am gangen Leib und fah ihn mafited an: "3ch laffe mich nicht taufen!"

Oliver Cotell gerbiß fich die Unterlippt. herrn harvester?"

(Tortfetjun)



the Barteiabzeid thimifglieder getr deitszeichen der Mer politischen Orgo as Abzeichen ber T

Be Varielabzeich fern fie bereits ! in ben letten 3 it ebenfalls ichn Rationaljogia Die Di by REDUB. trop a) be Sa. das 21b? elanaciich find famif Helity Es ift A



eichen für Mitgl g verliehen. Beinnsabzeichen buigen für Mitgl



Biden ber Rati Biden ber Ditg



Bichen bes Rat Biden bes Rati

Rriegs RSD2 Re bann-9 Gitefter WED2 t bildlichen Wie

Lin

Briege

ei Mbzeichen en, bie de erner für oheitsabze orteimitg! ragen merb

pathann-28 meigen ne dusmeife. die migbr ng bargegang

Billionen Der gamen IB

officnen distit man Dillione den ang Die Zai 11 Mil mit 127 00

Ubzeichen der NSDAB.

die in der Jahren, aber durch die große Jahl ber letten Jahren, aber burg bei bas 216ber Rationaljoglaliftifchen Betriebegellen-Organifa-2080. Die Mitglieder der gabireiden Organijaber RSDUB, tragen das jeweilige Abzeichen, Die bie SU das Abzeichen jedoch nur zum Zwilanzug. Schnntlich find famtliche Abzeichen ber RSDUB, ge-Bidieht. Es ift Richtmitgliedern verboten, Dieje



Bartelabzeichen ber REDUB., barf nur von dieimitglieder getragen werden.

Geitszeichen der RSDUP., wird von den Amtewal-Politischen Organisation getragen. in Abzeichen der NSBO.



rte Nora Sca

fich genitiel

mit einem

nan por des

dem Rerei

wenig am

Sie mich ein

eit! Kommi

mfeln und

Bichter be

e Musit n

Ein Gefül

r mit bick

en ihm ein

die Schwiere Rora Serven he ihr Etal de fog den 900

nde in bir S

t sab sie ma tonden Haard gehabt! Es aben, die Han

urales Lades ! Ich iprede nit einer Dans

de Jornige B bren Gie al um Menid ober fich I

r diele Unter n, der eine . nut Grund in

lar gefomme

den Grau blar baribet.

ft fondern &

aulein Ger mich nicht

flen mich

befrechen!

mbefommen

de Mugen; ben abmellen

if nieber, bid inter ihnen der den Hinn

nit bebenben

Hand in M

ite fle, und fol

fich auf fie.

rten auf um

bes erregte irlich unmi

3ahrhund Frau erobet h in feinen з тафен. thnte sie, mi

rchaus retten

Blaffe three

buntlen G

maßles s

iterlippe. "S

(Fortfettun)

ber Belt ge





Biden für Mitglieber ber SS., wird nur von ber og perlieben.

abdionsabzeichen für die ältere Sitlerjugend. Biden für Mitglieder der Su. für den Zivilangug.





Widen ber Sillerjugend und ber Jugend-Beiriebs-

Miden der Rationalsozialistischen Frauenschaft. Michen ber Mitglieder Des Jungpolts ber RSDUB.





Richen bes Nationalsozialistischen Kraftfahrforps. Riden des Rationalsozialistischen Fliegerforps.

> 5. Reihe: Links: Abgeichen ber Eriegsbeschädigten und

Ariegsopjerverjorgten ber WEDUB. Rechts: Das Front-

etwas vertleinert.



bann-Abzeichen für bie alteften Rampfer ber MEDUB. bildlichen Wiedergabe sind die Abzeichen leilweise

be Abzeichen zu tragen, das gilt auch für Sym-den, die den Parteindzeichen teilweise nachgeferner für die mehr oder meniger perfleinerte Bheitsabzeichens ber Partei, bas nicht einmal barteinitgliedern, sondern nur von den Amts-tagen werden darf. Ziviladzeichen der SS. und trontbann-Abzeichen für die altesten Kampfer der

berben verlieben und die Trager erhalten bing bee mißbrouchliche Benugung der Abzeichen bing sorgegangen.

Millionen Deutsche auf der Erde

kanzen Welt leben etwa 97 Millionen Deutsche, Millionen innerhalb der Reichsgrenzen. In häht man die Zahl auf 85 Millionen, davon Millionen Reichsbeutschen mit ben etwa 14,7 den angrenzenden Ländern ein einheitliches Die Zahl der in Amerika wohnenden Deut-in Millionen geschäft, dann solgt in weitem wit 127 2000 198 000, Australien mit 127 000

SANITATER WERDEN AUSGEBILDET

Jn der SA-Sanitätsschule

Es ist selbsiverständlich, daß eine so gut organisierte Form: ion wie die SN. auch über eigene Sanitätsmannschaften verfügen muß. Diese SN.-Männer erhalten unter sachmannischer Leitung ihre Ausbildung. Ju diesem Zweck stand in Berlin die März sediglich ein Lehrsturm von zirka

20 Mann gur Berfugung, der, gefeilt in zwei Trupps, in den Abendftunden Unterführerausbildung betrieb.

Best ift es nun gelungen, in Berlin und Unter-Schul-

Oben: Richfiger Arantentransport. Rechts: Linatomie-Unterricht durch Mergie.

tunstsräume zu erhalten, und zwar befinden sich diese Räume in dem ehemaligen jog. "Gesundheitshaus". "Sanitätssichtle Herbert Gatichte" steht auf dem großen Schild über dem Eingang des Gebäudes, so benannt nach einem SA.-Kameraden, der im Dienst für die nationalsozialistische Bewegung als Sanitatsmann fein Leben verloren bat. Durch die Benennung der Schule nach ihm haben ihm die Rameraden gur Erinnerung an treue Pflichterfüllung ein lebendiges Denkmal geseht.

Die Leitung ber Schule untersteht dem Standarten-führer Dr. Kondenne, ber auch im Urbanfrantenhaus als Urzt tätig ist. Bie Diese Beise ift den Schüler der Sanitatsichule Gelegenheit gegeben, im nabe gelegenen Urbanfrantenhaus das Erfernte praftifch anzuwenden. Tatfachlich ift die Sanitatsichule herbert Batichte in Urt und Umfang die einzige im gangen Reiche.

Dit melder Grundlichteit die Ausbildung vor sich geht, zeigt ein Blick auf den Lehrplan. Da sind 8 Haupt-jächer: 1. Erste hilfe, 2. Berbände, 3. Krankentransport, 4. Krankenpslege, 5. Luft- und Gasschutz, 6. Katastrophenschutz, 7. Anatomie, 8. Physiologie. Dazu kommen weiter 8 Reben-

Ausgenommen in die Schule werden SA.-Leute von 18 bis 25 Jahren. Die Teilnahme an diesem Untersührertursus dauert ein halbes Jahr. Danach sindet eine Prüfung statt, und erst dann wird die Entscheidung geirossen, welche Schüler zur weiteren Ausbildung geeignet sind. So gehen aus dieser Schule ausgezeichnete Sanitätsmänner hervor, die auch als Hilsehrer im Sanitätsdienst verwendet werden fernen Ausgezeichnete Beronstaltungen überhaupt bei den fonnen. Bu fportlichen Beranftaltungen, überhaupt bei allen Unlaffen, bei benen mit großem Daffenanbrang gu rechnen ift, merben fie herangezogen, auch gur fanitaren

Sitfeleiftung beim Freiwilligen 21rbeitsbienft, bei ber Sitterjugend, gum Arbeiterjamariterdienst uim., auch bei Ratastrophen fteben Die Gu. Sanitätsmanner hilfsbereit ihren Mann. Bon befonderer Wichtigbildung im Gas-und Luftschuß-Mit der Mus-



Gruppe Berin-Brandenburg Sanitätsschule Herbert Gatschke

Uebung im Berband anlegen.

bildung ift die Nufgabe der Schule nicht erschöpst. Ihr Ziel und eigent-licher Sinn liegt tieser. Das ideelle Streben ist, ein Führer-forps heranzubilden, das aliv im Sinne der nationalsozia-listischen Bewegung weiterwirkt. Dazu gehört vor allem: Erziehung zur Aftivität, zur Treue, zur Kameradschaft und gur Difgiplin. Auf biefen Clementarbegriffen ber national-lozialiftischen Bewegung baut fich auch die Erziehung und Ausbildung in der Sanitätsichule Herbert Gatichte auf. In ihr follen Manner erzogen werden, Die unter hintanfegung ber eigenen Berfon bem gangen Bolte bienen.

Bilder der Woche



Offpreugens großer Tag.

Um legten Sonntag im Muguft fah das Tannenberg Dentmal eine grobartige Rundgebung. Am Tage bes Sieges von Tannenberg ehrten Reich und Ration ben greifen Geldmarichall und Reichsprafidenten v. hindenburg und legten ein Befenntnis jum neuen Reich und gur neuen Bilhrung ab. Gleichzeitig danfte Deutschland bem Führer im Weltfriege für seine ausopsernde Arbeit durch die Schenfung des Gutes Langenau, Unser Bild zeigt die Führer während der Beier.



Der Reichsparteitag in Rürnberg.

Der Reichsparteitag von Rurnberg ift zu Ende. Danf ber ausgezeichneten Borarbeit und Organisation verlief die großartige Rundgebung entiprechend bem Billen des Bubrers. Bolitifd maren bie gahlreichen Beranftaltungen richtungweisend. Die Rundgebung wurde eröffnet mit einem Begrugungsabend im Rurnberger Raihaus. Rurnberg ehrte den Führer durch die Ueberreichung eines seltenen Durerdruckes, mabrend der Reichstanzler den Parieitag mit einer Rede eröffnete. Unser Bild zeigt Abolf Hiller während seiner Rede im Rathaus.



Streifende blodieren einen Jluf.

Die Flußichiffer von Rordfrantreich waren por einigen Tagen in ben Streit getreten. Um ihren Forderungen Rachbrud ju verleiben und um Streitbruch zu verhindern, griffen fie gu einem feltsamen Mittel. Gie fuhren auf ber Geine und ber Dije Rahne in einigen Reiben gujammen und legten, wie unser Bild zeigt, in den Fluß Sperren. Dadurch war zeitweilig der Berkehr vollständig unterbunden. Gendarmerie, Pioniere und Marinesoldaten mußten wiederholt eingerien und die Rähne entern. Nach einigen Tagen beseitigten die Streifenden die Sperren.

Nochmals das Deutche Turnfest

Und Blumen regnen auf beutiche Turnerinnen . .

Die Borführungen find beenbet. Die erften Turnerinnen, gefdmudt mit bem Gieger-Eichenfrang, gieben burch bas Mittellor an ber Tejtwiefe ab.

Droben, unmittelbar über ihnen, mit ben Sanden falt erreichbar, fteht ber Rangler inmitten feiner Minifter Geine Augen leuchten, fichtlich gefangen von bem, was ihm bie Deutsche Turnerichaft in biefen Stunden offenbart bat. Der Bug ber Turnerinnen ftodt. Alle wollen noch einen Blid bes großen Mannes erhaichen. Beil! Seil! Schallt's von unten berauf. Da loft Reichsmittifter Goebbels ein paar pon ben roten und weißen Rellen, bie in verichwenberiichte Gulle bie um ben Mittelballon fich bingiebenbe Guirlande fcmuden und wirft fie bingb in ben quirlenben Golund auf bie begeifterten jungen Mabchen. Aber ba hat er was Schones angerichtet. Run ftodt ber Jug vollends, Es ift ein Rufen ein Drangen, ein Zappeln, ein Sanbereden. Jebe will eine ber buftenben Bluten haben, ein Andenten an bieje großt Stunde. Rann man's ihnen verbenten?

Goebbele lacht über bas gange Gelicht, greift in die Gulle, reift mehr und mehr Blumen beraus und ftreut fie auf bas blaue Durcheinander ba unten. Die librigen Minifter und boberen Gubrer leiften Silfe und beteiligen fich an dem 23inmenregen. Da gieht ein helles Benchten auch über bie Buge bes Rangiers, Die verschränften Urme lofen fich - er tritt an die Bruftung, und nun ftreuen auch feine Sanbe Die rotweiße Blutenpracht auf Die beutichen Turnerinnen, Die ber

heutige Tag ju feinen Mabels gemacht bat. Ein Bilb, bas mich in meinem Innerften gepadt bat und bas mir nie wieder entschwinden wird. Er hebt bie Sand und erwidert bamit bantend bas raufdenbe Seil, das ihm von ben Turnerinnen und allen Umitebenben entgegenichallt. Roch ein Gruß, bann wendet er fich langfam und verläßt mit seinen Begleitern die Tribune, mahrend die gluclichen Dabden bie feltene Blume heimtragen. Und wenn biefe langit ihren Duft verloren haben mirb und unansehnlich geworben ift - fur bie gludliche Befitzerin wird biefe Sitler-

Alle recommen Neutralian der graties Funkausstellung 1933 later select des be-

Monatlich 5-8 Pin. 'okthior', d. Entfertungskussucker nach Dr. med. Rheinländer Kein Abithem. sond. d.51 Verdauungshille greg felternd, Bestandt, d. Nabe, Fran R. in O schribt. 22 Pid. 1, 4 Woch, abgrn. obr. Herr. is. sonst, Beschw. Monatspekg. 3,50 Mk. Kur-pek, 6Mk. in all. Fachsesch. erhält. wo nicht d. Herst.; Karmittel G. m. b. H., Berlin NO Son

Gut rasiert –

POTBART

Nichts anderes! Denn es gibt eben Hautcrome, die das hautverwandte

Radio aut Telizahlung

kaufen

Radio-Fround, Berlin-Wilmersdorf.

- Varianges Six Seederneys better

keine andere Euzerit enthält!

Relfe doch immer bas iconfte Anbenten an ben Bejuch bes Führers bei ber Deutschen Turnerichaft fein . . .

2Bas Führer und Gafte über bie D.I. fagten !

Der Reichs-Sportführer und 1. Borfigenbe ber D. I., v. Tidammer. Diten : "Das find die eigentlichen Glieber ber Ration, die wir ju mahren haben, bas find unfre guten Menichen und bas find auch bie einfagbereiten Menichen; benn ihre Mitgliedichaft in ber D. I. ift nie um ber Mitgliedichaft willen, fondern um bes Ginfages willen eine Arbeit gewesen.

Mit biefem Beftand von 1,6 Millionen beuticher Turner wird nicht mer Edinbluber getrieben, fonbern in ihm haben wir einen bebeutenben Faltor für bie Wegbereitung in eine

neue Zulunft !" "Wer bie Deutsche Turnerichaft angreift, greift Deutschland on ! ! !"

"Ich bin ber Schildinappe ber beutschen Turnericaft! Wer an fie ruhrt, hat es mit mir zu tun !"

"Die D. I. hat ebenfo große Aufgaben im Dritten Reiche ju erfullen, wie fie bie SH fur ben Erfolg und ben Beftand ber nationalsozialistischen Revolution zu erfüllen bat."

Boilstangler Abolf Sitler: "Rur wer bie Gewalt ben 3beales an fich nicht verfteht, ober leugnet, tann bie Bebeutung einer Betätigung verlennen, Die Millionen Menichen aus freiem Billen ju mübevollen Leiftungen führt, benen jeber perfonliche materielle Gewinn verfagt ift.

Mls Rangler bes beutiden Bolles und Reides bewegt mid Freude und Stolg, in Diefer wundericonen Sauptftabt bes Edwabenlandes beutiche Manner und Frauen begruben gu fonnen, die als beste Repräsentanten ber Lebensfraft unfres Bolles angufprechen finb."

Oberleutnat a. D. Lubbin, Gruppenführer ber GA-Gubwest: "Dieses Fest bat ben Rationalsozialismus ein Jahr vorangebracht !"

Rundfunt Drogramme

Rrantfuet a. DR. und Raffel (Gubmeftfunt).

Jeben Wertiag wiederfehrende Programm - Rummern: 6 Gumnaftit 1; 6.30 Gumnaftit 11; 7 Rachrichten, Weiter; 7.10 Cho 1; 7.15 Rongert; 8.15 Bafferstandsmelbungen; 11.45 Zeitangabe, Rachrichten, Wirtschaftsmelbungen, Wetter; 12 Konzert; 13.15 Rachrichten, Wetter; 13.30 Mittagstonzert; 14 Rachrichten; 14.10 Werbetonzert; 15 Gießener Mettereicht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.20 Zeit, Rachrichten, Wetter; 16.30 Konzert; 18.45 Kurzbericht vom Tage; 19 Stunde ber Ration.

Minuten; 18.45 Rurzbericht vom Tage; 20 Rheinlieber und Mojellieber; 20.30 Rlavierfongert; 21 Dberfte Heeresleitung, Spriolge; 21.40 Max und Maxl, ber ernfte und ber beitere Dar Reger, Bortrag; 22.45 Rachtmufit.

Der Hausfrau jur Erholung; 16.30 Rachmittagstonzert; 17.30 Die Storche sliegen, horbericht; 18.25 Eine turmannzische Bau-Subvention aus bem Jahre 1717, die heute noch in Kraft ift, Gespräch; 18.45 Rurzbericht vom Tage; 20.05 Friedrich Bergius, ein beuticher Erfinder und Entbeder, Sarbericht;

Donnerstag, 14. Geptember: 14.20 Jeber hort gut; 15,30 Stunde ber Jugend: 16.30 Radmittagsfongert; 18 Lehren ber auftralifden Wirtschaftsfrise, Bortrag; 18.25 hernbert Menzel lieft; 18.45 Rurzbericht vom Tage; 20 Beltpolitischer Monatsbericht; 20.25 Orchesterlongert; 22 Zeitbienft.

Freitag, 15. Geptember: 14.20 Jeber hort jul; 15.20 Mufitalifder Zeitvertreib; 16.30 nachmittagstonzert; 18 Die Schlange, Erzahlung; 18.10 Speffartgeschichten; 18.25 Bortrag: Wir fangen an; 18.45 Rurzbericht vom Tage; 20 Rongert; 22.45 Rachtmufit.

Samstag, 16. September: 14.30 Rleines Wochenend; 15.30 Stunde ber Jugend; 16.30 Rachmittagstonzert; 18 Der Arbeitsbienft und feine vollspädagogijche Aufgabe, Bortrag; 18.30 Bochenichau; 18.50 Rurgbericht vom Tage; 20 Don Giovanni, Oper; 23 Unterhaltungstongert.

Sonntag, 10. Geptember: 6.15 Safentongert; 8 Baffer-Standsmelbungen, Weiter; 8.15 Choralbiafen; 8.30 Coung. Morgenfeier; 9.30 Stunde bes Chorgefangs; 10.20 Raturund Bogelichut im Dritten Reich, Hörbericht; 10.50 Bon Paul Eruft bis Sanns Johft, die spielplanmäßige Aufgabe bes Kulturtheaters, Bortrag; 11.30 Backlantate; 12 Mittagsfongert I; 13 Mittagstongert II; 14.30 Jehnminutenbienft ber Landwirtschaftstammer Miesbaben; 14.40 Stunde bes Lanbes; 15.30 Stunde der Jugend; 16.30 Radmittagstongert; 18 Automobil-Turnier Bad Reuenahr, Hörbericht; 18.25 Frohliches Zwijchenspiel; 19 Stimme ber Arbeit; 19.50 Sport; 20.05 Orchestertongert; 22 Zeitbienft; 22.20 Zeit, Metter, Rachrichten, Sport; 22.45 Rachtmufit.

Montag, 11. September: 14.20 Jeber hort gul; 15.20 Musitalischer Zeitvertreib; 16.30 Rachmittagstonzert; 18 Ulrich von gutten, ein beutscher Rebell; 18.25 Dreimal fünf

Dienstag, 12. Geptember: 14.20 Jeber bort gul; 15.20 20.35 Konzert; 21.30 Die beutiche Wandlung 1921-1933 in ben Augen eines Englanders, Bortrag; 22 Deutscher Alma-nach; 22.45 Rachtlonjert.

Mittwod, 13. Ceptember: 14.30 Jeber hort gul; 15.30 Stunde ber Jugend; 16,30 Rachmittagskonzert; 18 Bom Schanplat bes Wellentrieges; 18.25 Zeitfunt; 18.45 Rurybericht vom Tage; 20 Großes Operettentongert; 22 Mer bat's erzählt?; 22.45 Rachtlongert.



ist dieser Zahn nicht sofort gefol. Ein Speiserest !! zwischen den Zib setzt; es bildet sid säure, die den Zahn zerstört. Ein klein im Zahn ist die felf liche Pflege mit reinigenden Chler Zahnpaste sch Zähne vor frühr Zerfall, erhält sie ? macht sie blendes Tube 50 Pf., große To

otor-Fahrra dis 3 ammen be



mit vereinfachtem und verstärktem Sachs Das ideale Verkehrsmittel für alle Berufe in Stadi Tausendfach erprobt - Glänzend bei Steuer- und führerscheinfrei 2 Gaege Geschwindigkeit 30 km / Brennatoff-Verbrauch 2 Lii

Mit eingebauter Lichtanlage und ebblendbarem Scha Mit gredem Brannstoff-Behälter / Vordergabel mit Federung / Bandbramse / Mit großem Sattel, Kopständt träger, vorderes und hinteres Nummernschild und mit breiten Schutzblochen / Verchromte Luxis-

Zu haben in den Fahrradhand Mielewerke A.G., Gütersloh



Gine deutsche Frau

Roth-Büchner G.m.b.H., Berlin-Tempelhof

Breifend mit viel ichonen Reben jagen Silbe, Beiga und Inge beim Funi-Uhr-Tee, aber beimlich batte mobi jebe Gebniucht nach einer richtiggebenben Talle Raffee Monon iprachen biefe brei Stauen? Aun, ganz allgemein von Schönheitsmitteln. Da rühmte sebe ein anderes ausländiches Erzeugnis, und man war mitten im besten Streit, als die bionde Frau Maria hereinfam. Sie hieh wirklich Muria, nicht Ria oder Nita oder Mara, und der Kame. pofte gu ber ichonen, großen Grau mit dem blendenden Teint

Sie borte lacheind dem Streit der Freundinnen zu Blöglich Mapite Hilbe energitch auf ben Tifch: "Rube mat jest Maria hat noch tein Wort gelagt, und fie tann, mas icone Haut betrifft boch wirklich metreben. Alfo, Moria, ditte dem Urteil über Schonbeits-mittel, wenn du überhaupt etwas gebraucht." — "Ratürlich ge-

beauche ich erwas, keine Frau, die jung bleiben will tommt ohne Haupflege aus Ich denuhe Marplan-Ereme."
"Aber das kliegt in ausländlich," meinte Heign. "Mag tein, ist es aber nicht, denn ich will als deutsche Frau kein gremdes Mittel verwenden, um is weniger, als Marylan-Ereme wirklich das Beste ist, was ich mir für meine Haut wünschen kalten und Wunzeln und fürchtete ichon, da jah ich die ersten Kalten und Aunzeln und fürchtete ichon, das ich vor der Zeit alt auslehen würde Eine fluge Frau emptahl mir Marylan-Ereme, ein deutsches Erzeugnis Die Wirtung war wunderbat, und balb ich ich is aus wie ihr mich beute kenn.

Ich gehöre zu den 27 000 Bersonen (die Zaht ist notariell beglaubigt), die dem Narylan-Bertried völlig irreimillig ihre Kinserkennung ichrittlich ausgelprochen haben als Dant für eine deutsche Firma, die mit ihrer köstlichen Ereme die Kiterserscheinungen der Haut bekämpit."

Much Ste tonnen fich bacon uber jeugen, bab Dan beste Mittel ift, um eine wirflich einmanbreit erzielen. Bidel und Miteller perichwinden, Gallen glatten fich, und bie Saut emptangt tolitiche grifdt

Bermenben Ste untenftebenben Abichnitt. affer Anfchrift aufzugeben, legen Sie ihn in einen often ichlag, ben Sie mit 4 Rpt. tranfieren, und Sit gratis und portofret eine ausreichende Frobe ber und ein fluges Buchtein über geitgemaße haufpfles

Bratisbezugsichein: Un ben Margian-Bertrieb, Berlrichte 24. Senben Sie mir bitte völlig toftenlich eine Brobe Margian-Creme und bas lehrreicht Sch mit Abbilbungen.

immer 107

- Millionenid lim find insgejar ter 83 Wohnhau canb eine Million

Mitternacht gebrochen, dod tatte fich der ffe aus den Brand Gefahrenherde on sin und ging

Die] ger Arbeit gelan en einzelne ben, niederg cmine, bie eingu og und bort diwolfen. Bieh tonnte ir rackt merben.

abgelperet. Im a niemand die E Bolizei, SM un Biobiliar. Branburfade

Die Bitme um Ausbruch men morben.

Dilft nach bem B Beng aus P tireter ber Gi Ring Bjorgheit mit ben Spige

der Strafe p doloriprihen, di ab infolge der a mußten. Juw Balter mußte an Soilt werden. 3 fort. Trot fod Bollsei und S2 destatthatter

ber Branbfte 16) ber Beiter quittarung r br erichien ing bes Un ber Oberburge ift breiftunb Mugenfche! dem er bem gelamien ! Unteilnahme Teilnahme d Der Ort murbe beimgefucht. T pum Opfer. ber mürtten Branbftate ei

Bedens D t Reichsstatthal admittag er Canbrat un nen Bericht mort jur Be bereifs am Bart geipenb

Geuermehren Mon nach & ift noch Dritere 211 Runbfunf ti, toird a Bungen p